

Das neue Automagazin für Hannover und die Region

Hannover mobil

07

Okt./Nov. 2011 · Tel. 05121-518521
www.teamschroedel.de
info@teamschroedel.de

**kostenlos zum
Mitnehmen!**

Tolle Gewinne!!!

**1 von 2 Fulda-
BIG-Bikes**



Seite 2

» IAA – Die Highlights



Hingucker gab es wieder
jede Menge auf der diesjährigen
IAA – vom sportlichen Boliden bis
zum umweltfreundlichen Elektromobil.
Wir zeigen die spannendsten Neuheiten
– und welche Fahrzeuge schon bald bei den Händlern
vor Ort stehen. *ab Seite 3*

**Im Test:
Range Rover
Evoque**



ab Seite 8

**Unterwegs mit dem
„gelben Engel“**



ab Seite 13

**Power-Vergleich:
SKN Dyno-Days**



Seite 10

**Rückblick:
Oldtimer-Treffen**



ab Seite 12

**Winterreifen:
Die Saison beginnt**



Seite 26

**Im Oktober:
Lichttest kostenlos**



Seite 28



Großes Kino

Super Stimmung, tolle Filme, begeisterte Zuschauer – das Autokino Revival Anfang September auf dem Laatzer Messegelände war ein voller Erfolg. Wir freuen uns, dass wir mit der **HANNOVERmobil** als Medienpartner dazu beitragen konnten, dass alle fünf Vorstellungen komplett ausverkauft waren – und dass Organisa-

tor Matthias Büschking mit seiner Agentur events hoch zu zwei versprochen hat: „Wir werden auch 2012 ein Revival feiern!“ Alles weitere dazu lesen Sie dann natürlich wieder in der **HANNOVERmobil**.

Aber auch in unserer aktuellen Ausgabe Oktober/November gibt es wieder viele interessante Berichte zu entdecken: Wir zeigen Ihnen un-



Thomas Schroedel, Herausgeber

ter anderem die spannendsten Neuheiten der IAA (ab Seite 3) und sind einen der Hingucker, den Range Rover Evoque, schon für Sie gefahren (Seite 8). Außerdem waren wir auf tollen Oldie-Treffen (Seite 12/13), stellen Ihnen kompetente Betriebe rund ums Kfz aus der Region vor (ab Seite 15) und geben Tipps zum kostenlosen Lichttest und zur beginnenden Winterreifen-Saison.

Viel Spaß beim Lesen!

Impressum



Herausgeber

Team Schroedel
Kehrwiederwall 10
31134 Hildesheim

Anzeigen- und Redaktionsleitung

Thomas Schroedel (V.i.S.d.P.)
Tel.: 05121 518 521
Email: info@teamschroedel.de

Satz und Druckvorstufe

Bultmann & Wenzel
Agentur für Kommunikation
Feldstraße 15, 30880 Laatzen
www.bultmannundwenzel.com
mail@bultmannundwenzel.com

Druck

Oppermann-Druck
Gutenbergstr. 1
31552 Rodenberg

Foto: Schroedel



Fünf mal volles Haus: das Autokino-Revival war ein toller Erfolg!

Gewinnspiel

Schwarz, breit, stark – das ist der bekannte Werbespruch des Reifenherstellers Fulda. Schwarz und breit sind auch die Reifen des Fulda BIG Bikes, von dem wir zwei Exemplare verlosen. Ein tolles Teil für Kids ab 1 ½ Jahren, die damit ganz spielerisch ihren Gleichgewichtssinn trainieren können.

Alles, was Sie tun müssen, um diesen Preis zu ergattern, ist, uns zu schreiben, wo Sie die aktuelle Ausgabe der **HANNOVERmobil** erhalten haben. Das schicken Sie dann unter Stichwort „Gewinnspiel“ und Angabe Ihrer Adresse und Te-

lefonnummer per Postkarte an Team Schroedel, Kehrwiederwall 10, 31134 Hildesheim oder per Mail an info@TeamSchroedel.de

Einsendeschluss ist der 22. November 2011.

Ihre Daten werden nicht weitergegeben, sie dienen nur zur Benachrichtigung im Gewinnfall.



Gewinner:

In unserer letzten Ausgabe hatten wir eine **Hybrid-Kühlbox von WAECO** verlost. Die wollten wieder viele Leser haben, die glückliche Gewinnerin ist:

Cornelia Weiß aus Laatzen

Herzlichen Glückwunsch!

Beilagen

Unsere aktuelle Ausgabe enthält eine Teilbeilage der Firma **Autodienst Schwarzer GmbH**. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Wenn auch Sie Interesse an einer Beilagenstreuung oder einem Inserat in der **HANNOVERmobil** haben, dann melden Sie sich bei uns unter der Rufnummer 05121-518521.



IAA 2011

Frankfurter Rundschau

Fotos: Schroedel

Frankfurt (tms). „Zukunft serienmäßig“, so das Motto der 64. „Internationalen Automobilausstellung“ in Frankfurt. Vom 15. bis 25. September zeigten rund 900 Aussteller aus über 30 Ländern, wie sie sich die

Zukunft des Automobils vorstellen. Ein klarer Trend: die Zukunft wird elektrisch. Kaum ein Hersteller, der nicht wenigstens ein elektrisch betriebenes Fahrzeug präsentierte, ob nun als mehr oder weniger re-

alistische (Design)-Spielerei oder als serienreifes Hybrid- bzw. Plug-In-Modell. Natürlich gab es aber auch das zu erleben, was viele Besucher auf der IAA erwarten: schnelle Sportwagen, luxuriöse Limousinen,

hübsche Hostessen und die neuesten Modelle aller Klassen, die demnächst die Autohäuser der Region bevölkern. **HANNOVERmobil** war für Sie in Frankfurt und zeigt die spannendsten Bilder und Fakten:

Comeback

SsangYong kommt wieder. Mit gefälligen Modellen (hier die Studie Concept XIV-1, ein Kompakt-SUV im B-Segment) und bisher schon 60 Händlern im Bundesgebiet. Einer davon ist das Autohaus Justus in Hildesheim (siehe Seite 21).



1 + 2 = 3

Auf der einen Seite eine und auf der anderen Seite zwei Türen: der Hyundai Veloster ist ein pfiffiges Coupé mit 1,6 Liter Vierzylinder (140 PS), einem Verbrauch von 5.9 Litern und einem Gepäckabteil mit bei zu 1.015 Litern Fassungsvermögen. Preise ab 21.600,- Euro.



Gesicht zeigen

Der Kleine macht den Anfang: Als erstes Serienmodell zeigte der Twingo auf der IAA das neue Markengesicht von Renault, mit großem, aufrecht stehendem Renault Rhombus vor dunklem Hintergrund. Außerdem kommt der Twingo Anfang 2012 noch mit neuen Karosseriefarben, und Polsterstoffen, Dekorsets zum Auswählen und sparsameren Motoren zu den Renaultpartnern.



Fahrspaß in Serie

Ford zeigte auf der IAA die Serienversion des neuen Focus ST. Ab 2012 wird die Sportvariante des Kompaktwagens zu kaufen sein, erstmals auch als Kombi-Karosserie Turnier. Angetrieben wird der Focus ST von einem zwei Liter großen und 250 PS starken EcoBoost-Vierzylinder mit kräftigen 360 Nm Drehmoment und verbraucht trotz 25 PS mehr Power etwa 20 % weniger als sein Vorgänger.



Skyactive und Kodo

Alles neu bei Mazda: der Crossover-SUV CX-5 ist das erste Modell, das mit der neuen Mazda Designsprache „Kodo – Soul of Motion“ an den Start geht – und mit den innovativen Skyactive Motoren. Der 2-Liter Benziner hat 165 PS und den 2,2-Liter Diesel gibt es mit zwei Leistungsstufen: 150 und 175 PS. Der Mazda CX-5 ist wahlweise mit Frontantrieb (FWD) oder Allradantrieb (AWD) erhältlich und kommt im Frühjahr 2012 zu den Händlern.





Fast wie damals

Genau wie in den 50er Jahren, gibt es neben dem Flügeltürer jetzt auch einen Roadster: Der SLS AMG Roadster kommt mit AMG 6,3-Liter-V8-Frontmittelmotor mit 571 PS, 650 Newtonmeter Drehmoment, Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe in Transaxle-Anordnung und Sportfahrwerk mit Aluminium-Doppelquerlenkerachsen. Sein kompaktes Stoffverdeck öffnet und schließt in nur elf Sekunden und lässt sich während der Fahrt bis zu einem Tempo von 50 km/h bedienen.

Die Markteinführung des Mercedes-Benz SLS AMG Roadster startet im Herbst 2011. Sein Verkaufspreis beträgt 195.160 Euro.



Göttin Nummer 5

Citroen erweitert seine designorientierte DS Linie um den DS5. Der kommt noch in diesem Jahr zu den Händlern, unter anderem mit der Diesel-Full-Hybrid-Technologie Hybrid4, welche gleichzeitig eine starke Leistung (200 PS, Allradantrieb) und ein neues Fahrvergnügen (Nutzung des Elektroantriebs im Stadtverkehr, Boost-Modus) mit einem reduzierten CO₂-Ausstoß von 99 g/km bietet.



Nicht nachmachen

Wer wird denn da abgucken? Die VW-Bosse Ferdinand Piëch und Martin Winterkorn inspizieren das elektrisch faltbare Hardtop des neuen Ferrari 458 Spider. Sieht man so etwas dann bald auch bei einem Volkswagen oder gar bei Porsche?



Zurück in die Zukunft

Mit den Studien BMW i3 Concept und BMW i8 Concept stellte die BMW Group ihre Visionen für die Mobilität der Zukunft vor. Die auf der IAA präsentierten Konzeptfahrzeuge geben einen Ausblick auf die ersten elektrischen Serienautomobile unter der neuen Submarke BMW i, die 2013 als BMW i3 und 2014 als BMW i8 auf den Markt kommen werden. Der BMW i3 Concept ist mit seinem emissionsfreien Elektroantrieb, 125 kW Leistung, Heckantrieb und rund 150 Kilometern Reichweite speziell für das urbane Umfeld entwickelt. Der mit einem Plug-In Hybridantrieb mit einer Systemleistung von 260 kW ausgestattete BMW i8 Concept beschleunigt von 0 auf 100 km/h in weniger als fünf Sekunden bei einem Verbrauch von weniger als drei Litern auf 100 km.



Aufbruchstimmung

Die zweite Generation der B-Klasse läutet konzeptionell wie technologisch ein neues Kompaktklasse-Zeitalter bei Mercedes-Benz ein. Hochwertige Materialien und fein strukturierte Oberflächen, edle Details, präzise Verarbeitung sowie eine im Segment einmalige Sicherheitsausstattung sollen den Maßstab im Kompaktklasse-Segment nach oben verschieben. Völlig neu ist ebenfalls das komplette Antriebsprogramm: Vierzylinder-Otto- und Dieselmotoren mit Direkteinspritzung und Turboaufladung (109 bis 156 PS), Doppelkupplungsgetriebe und Schaltgetriebe. Die künftigen B-Klasse Kunden profitieren dabei von niedrigen Verbrauchs- und CO₂-Werten kombiniert mit Fahrspaß, reichlich Platz und dem höchsten Sicherheitsstandard, den es je in dieser Klasse gab. Den kompakten Sports Tourer gibt es ab 19. November. Die Preise beginnen bei 26.001,50 Euro für den B 180 BlueEFFICIENCY.





Alfa Romeo: Sport und Sparen



Am Alfa Romeo Stand in Halle 6 herrschten die Gegensätze: Auf einem Podest drehte sich ein Modell, das alle Alfisti mit der Zunge schnalzen ließ. Eleganter Stil, hinreißende Kurven und Fahrvergnügen auf höchstem Niveau: der Alfa Romeo 4C ist noch ein Konzept-Car. Aber was für eins: mit 200 PS bei gerade mal 850 kg Fahrzeugmasse kommt der Italiener auf ein Leistungsgewicht von 4kg/PS, ein Wert aus der Welt der Supersportwagen. Und das Beste: Der 4C soll 2013 tatsächlich auf den Markt kommen.



Bereits in den nächsten Monaten kommt ein völlig anderes Modell zu den Alfa-Händlern in der Region: der erfolgreiche MiTo, ausgestattet mit einem neuen, sparsamen 0.9 TwinAir-Turbo, einem innovativen Motor, der mit dem renommierten Preis „Internationaler Motor des Jahres 2011“ ausgezeichnet wurde. Der Zweizylinder Turbo-Benziner leistet 85 PS bei 5500 U/min und entwickelt ein Drehmoment von 145 Nm bei 2000 U/min, was ihn zu einem recht agilen Gesellen werden lässt. Und zu einem sehr sparsamen: Durch die zusätzliche Nutzung einer Start & Stopp-Automatik und eines intelligent gesteuerten Generators hat der Alfa Romeo MiTo mit dem Twin-Air-Motor die niedrigsten CO₂-Emissionen aller Benzinmotoren in seiner Klasse: 98 g/km.



Ebenfalls niedrige Verbrauchs- und Emissionswerte erreicht die Alfa Romeo Giulietta mit 1.4 TB 16V MultiAir (170 PS) in Verbindung mit dem in Frankfurt gezeigten „Alfa TCT“ Doppelkupplungsgetriebe (5,2 l/100 km und 121 g/km CO₂). Und das bei einer gleichzeitig exzellenten Performance: 218 km/h Höchstgeschwindigkeit und 7,7 Sekunden für den Sprint auf 100 km/h. Das neue Getriebe, das trotz eines sehr hohen Schaltkomforts ein deutlich sportlicheres Schaltgefühl als konventionelle Automatikgetriebe mit Drehmomentwandler vermittelt, ist auch für die Giulietta mit 2.0 JTDM 16V mit 170 PS erhältlich.

Alfa Romeo. Drive the X Factor.

Unverwechselbarer Style, erstklassige Performance und innovative Technik – Alfa Romeo Giulietta und Alfa Romeo MiTo haben definitiv das Zeug zum Star. Die Giulietta überzeugt mit Klimaanlage und LED-Tagfahrlicht. Der MiTo bietet 7 Airbags und eine Audioanlage mit CD/MP3-Player. Beide sind mit Start&Stopp-System und der Fahrdynamikregelung Alfa Romeo D.N.A. ausgestattet. Wichtigster X Factor bei beiden: der Alfa-typische Fahrspaß. Drive the X Factor – now!

Alfa Romeo

Abb. zeigt Sonderausstattung

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: kombiniert 7,6–4,0. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 177–104.

Der Alfa Romeo Giulietta, bei uns ab € 17.900,00

Der Alfa Romeo MiTo, bei uns ab € 14.900,00

Über attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote der Alfa Romeo Bank informieren wir Sie gerne.

Wir laden Sie herzlich zur Testfahrt ein!



Misburger Str. 119
30625 Hannover

Tel.: 0511 – 57 77 88
Fax.: 0511 – 56 33 93



X Factor™ FremantleMedia Ltd & Simco Ltd. Licensed by FremantleMedia Enterprises
www.fremantlemedia.com & RTL Interactive GmbH.



Rassig

Neben dem neuen Zafira Tourer und dem elektrischen Ampera war der neue Astra GTC eine der Weltpremierer auf dem Opel-Stand. Mit seinem rassigen Design zeigt die zweitürige Astra Version schon auf den ersten Blick, welche fahrdynamischen Qualitäten in ihr stecken sollen. Mit dem Hightech-Fahrwerk mit exklusiver HiPerStrut-Vorderradaufhängung (High Performance Strut = Hochleistungs-Federbein) und patentierter Verbundlenker-Hinterachse mit Watt-Gestänge verspricht das sportliche Kompaktkoupé, das noch in diesem Jahr in den Markt startet, höchste Fahrpräzision. Zunächst stehen fünf Triebwerke zwischen 100 PS und 180 PS zur Wahl. Auf der IAA zeigt Opel auch erstmals die 1.7 CDTI ecoFLEX-Version des neuen Astra GTC, die in zwei Leistungsstufen Ende des Jahres erhältlich sein wird: 110 PS und 130 PS, jeweils mit spritsparendem Start/Stop-System.



Was für eine Type!

Der neue E-Type? Mit knackigen Formen soll diese Jaguar Hybrid-Studie (380 PS Benziner + 95 PS E-Motor) einen Ausblick auf einen kleinen Zweisitzer unterhalb des XK geben.

Ausrufezeichen!

VW will es wissen. Wenn man schon einen kleinen Kleinwagen auf den Markt bringt, dann wenigstens mit Ausrufezeichen: der neue up! soll den glücklosen Fox vergessen machen und wieder ein echter Volkswagen werden. Zu Preisen ab 9.850 Euro kommt er Ende des Jahres zu den Händlern, kann jetzt schon bestellt werden. Auf einer minimalen Fläche (3,54 Länge) soll der up! maximalen Raum für vier Personen und höchst effiziente Antriebstechnologien bieten (zwei Benziner mit 60 PS und 75 PS, ein Erdgasmotor mit 68 PS, zwei neue Getriebe). Verbrauch der 60-PS-Version mit BlueMotion Technology (u.a. Start-Stopp-System): 4,2 l/100 km. Je nach Budget und Bedarf gibt es drei Ausstattungsversionen: take up! ist der Einsteiger, move up! der Komfortorientierte, high up! die Topversion. Und das ist erst der Anfang. Denn der up! wird Verstärkung bekommen. Nach und nach soll so eine up! Family entstehen – auf der IAA standen zum Beispiel noch ein viertüriger Cross up! und ein Buggy up!. Damit der Kleine in seinem Segment tatsächlich ein Ausrufezeichen setzt!

Next Generation

Toyota präsentierte auf der IAA die bereits dritte Generation des Yaris. Neben den bekannten Tugenden wie Variabilität und Langlebigkeit bietet der Neue ein dynamischeres und markanteres Design, ein klares Plus an wahrnehmbarer Qualität und eine moderne Multimedia-Ausstattung. Die auffälligste Veränderung im Innenraum bildet das fahrerorientierte Cockpit. Im Unterschied zu den früheren Yaris Generationen sind die Instrumente im Analog-Design ausgeführt und jetzt direkt hinter dem Lenkrad statt zentral in der Mitte der Armaturentafel platziert. Die Käufer haben beim neuen Yaris die Wahl zwischen verbrauchsarmen WT-i Benzinmotoren mit 1,0 und 1,33 Litern Hubraum und dem besonders sparsamen 1,4-Liter D-4D Turbodiesel. Die Preise beginnen bei 11.675,- Euro für den Dreitürer.



„Tolle Kiste“

Mehr als 6,5 Millionen Käufer hat der Fiat Panda in seiner bisher 31-jährigen Karriere überzeugt, auf der IAA zeigte Fiat die neueste Entwicklungsstufe seines beliebten Kleinwagens. Der neue Panda ist im Vergleich zum Vorgänger etwas gewachsen (Länge 365 Zentimeter, Breite 164 cm, Höhe 155 cm), bietet dadurch mehr Platz für Passagiere (bis zu fünf Personen) und Gepäck sowie verbesserte Sicherheit für die Insassen. Mit einer Vielzahl von Ablagen sowie den zahlreichen Verstellmöglichkeiten der Rücksitzbank ist der Innenraum variabel wie nie zuvor. Das Motorenangebot wurde um zwei Zweizylinder-Triebwerke aus der TwinAir-Familie erweitert: eine aufgeladene Version mit 85 PS und eine völlig neue Saugmotor-Variante mit 65 PS. Zur Wahl stehen außerdem ein 69 PS-Benziner und der Turbodiesel 1.3 Multijet II mit 75 PS. So ist die „tolle Kiste“ gut gerüstet, weitere Fans zu sammeln.





Lebhaft

Die Ikone lebt. Länger ist er geworden, der neue 911 und breiter, aber man sieht es ihm nicht an, die Silhouette lässt Porschekunden wieder beruhigt zum Scheckheft greifen. 88.037 Euro müssen sie dabei berapen für den 911 Carrera und 102.436 Euro für den 911 Carrera S. Trotz Größenzuwachs ist der neue Porsche 45 kg leichter als sein Vorgänger, was sich auch in Handling und Fahrleistung bemerkbar macht: der Carrera mit 350 PS beschleunigt in 4,6 Sekunden auf 100 km/h, der 400-PS Carrera S schafft es in lebhaften 4,3 Sekunden.



Windschnittig

„Spacig“ sah er schon in der letzten Generation aus, jetzt hat Honda beim neuen Civic noch mehr an der Aerodynamik gefeilt um so den Luftwiderstand zu reduzieren und gleichzeitig die Fahrzeugstabilität bei hohen Geschwindigkeiten zu verbessern. Mit dem überarbeiteten 2,2-Liter i-DTEC Aggregat (150 PS) soll der neu Civic so nur 110g CO₂ pro Kilometer emittieren. Ab Januar steht er bei den Händlern.



Wie ein wilder Stier

Fast wie ein Rennwagen: dieser Lamborghini Gallardo LP 570-4 Super Trofeo Stradale beschleunigt in 3,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht in nur 10,4 Sekunden 200 km/h. Sein enormer Vorwärtsdrang ermöglicht zudem eine Höchstgeschwindigkeit von 320 km/h. Das auf 150 Exemplare limitierte neue Spitzenmodell der Gallardo-Baureihe orientiert sich an den Rennfahrzeugen der schnellsten Markenmeisterschaft der Welt, der Lamborghini Blancpain Super Trofeo.



Clever und Smart

Smart in die Zukunft: Im nächsten Jahr geht die bereits 3. Generation des Smart fortwo electric drive an den Start, mit 140 km Reichweite und 120 km/h Spitze. Wo man mit ihm nicht weiterkommt, kann man ab Frühjahr/Sommer 2012 auch das Smart ebike nehmen. Clever.



Gokart mit Kappe

Mit immer neuen Varianten hält Mini den Kult um seine Lifestyle-Modelle am Kochen. Jetzt kommt mit dem Coupé der erste reine Zweisitzer, dessen Dach an eine umgekehrt aufgesetzte Baseball-Kappe erinnern soll. Unter seiner großen Heckklappe verbirgt sich ein immerhin 280 Liter fassender Kofferraum, unter der Haube sorgen die bis zu 211 PS starken Aggregate für den gewünschten Fahrspaß inklusive minitypischem Gokart-Feeling. Die Preise des seit 1. Oktober erhältlichen Mini Coupés beginnen bei 21.200,- Euro.





Genuss und Effizienz

Nach 508 Limousine und dem eleganten Kombi 508 SW ergänzt Peugeot die Reihe ab Frühjahr 2012 mit dem 508 RXH. Genau wie der in Kürze erhältliche 3008 Hybrid4, dem weltweit ersten Full-Hybrid-Diesel, kommt auch der 508 RXH mit dieser zukunftsweisenden Technologie, die eine Verbindung aus Fahrgenuss und hoher Umwelteffizienz darstellt. Er überzeugt dabei mit rustikalem Auftritt, höher gelegter Karosserie und markanten Offroad-Elementen. Edle Materialien im Innenraum kennzeichnen den neuen 508 RXH als Allroader der Premiumkategorie. Die Spitzenleistung von maximal 200 PS, bei Bedarf vier angetriebene Räder und ein maximales Drehmoment von 450 Nm schaffen Souveränität. Für den Stadtverkehr ist der reine Elektromodus (ZEV) bestens geeignet. Insgesamt verbraucht der 508 RXH im EU-Testzyklus nur etwa 4,2 l/100 km bei einem CO₂-Ausstoß von 109 g/km.



Vision und Wirklichkeit

Der eine kommt jetzt, der andere erst 2014. Mit dem Q3 erweitert Audi seine erfolgreiche SUV-Palette nach unten. Zu Preisen ab 29.900,- Euro steht er in den Schauräumen der Händler, mit Motoren von 140 bis 211 PS. Noch in den Entwicklungsstudios der Audi Ingenieure hingegen steht der A2 Concept, der stark an den alten A2 erinnert. Als rein elektrisches Fahrzeug soll er in 9,3 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h beschleunigen, seine Spitze ist der Reichweite zuliebe auf 150 km/h begrenzt.



Mit „Haben-Wollen“-Effekt Range Rover Evoque Coupé SD4

Von THOMAS SCHROEDEL

Dieses Auto ist ein echter Hingucker: auf der IAA war der Range Rover Evoque ständig umlagert von den Besuchern, bei seiner Vorstellung bei Kamps in Hannover umrundeten die Gäste den kleinen SUV mehrfach bewundernd und als der Testwagen für diesen Bericht vorm Büro stand, ließ sich selbst unser sonst so wortkarge Postbote zu der Äußerung „geiles Auto haben Sie da!“ hinreißen.

Dass der Evoque mit seiner bulligen Front, den ausgestellten Radhäusern, der stark abfallenden Dachlinie und dem kräftigen Heck gut aussieht, ist also empirisch schon mal gesichert – ob er sich auch so gut im Alltagsgebrauch macht, werde ich jetzt rausfinden.

Dafür hat Kamps mir die Coupé-Variante des Evoque zur Verfügung gestellt, deren Seitenlinie sich nach hinten

noch etwas drastischer verjüngt und den neuesten Wurf der britischen Traditionsmarke so noch dynamischer erscheinen lässt. Dazu passen dann auch gut die roten Leder-Sportsitze im Innenraum – und der Name der hochwertigeren Ausstattungslinie: Dynamic. Sie zeichnet sich unter anderem durch dunkle Innenraumtöne aus, die mit farblichen Akzenten kontrastieren, durch einen 8-Zoll-Farbtouchscreen, Ambiente Innenraumbeleuchtung, Dekor aus strukturiertem Alu und jede Menge Leder. Die Verarbeitung ist typisch Range Rover, nämlich

auf Premiumniveau, die Gestaltung sehr ansprechend. Und richtig klasse ist der nach Drücken des Startknopfes lautlos ausfahrende Wählhebel für die 6-Stufen-Automatik.

Das griffige Teil auf „D“ drehen und los: Unter der Haube arbeitet ein 2,2 Liter Common-Rail-Diesel mit 190 PS, der keine Mühe mit dem etwa 1,7 Tonnen schweren Evoque hat. Nach kurzer Bedenkzeit prescht der kleine Range los, in 8,5 Sekunden auf 100 km/h, 420 Nm Drehmoment sorgen für kraftvolle Elastizität in beinahe jedem Geschwindigkeitsbereich, bei 195

km/h ist die Höchstgeschwindigkeit erreicht. Das Fahren im Evoque ist eine recht entspannte Angelegenheit: das optionale Adaptive Dynamics überwacht die Fahrzeugbewegungen etwa 1000 Mal pro Sekunde und optimiert je nach Bedarf Fahrverhalten, Kurvenstabilität und Straßenlage. So ist man stets souverän unterwegs, die erhöhte Sitzposition sorgt zusätzlich für einen guten Überblick. Außer nach hinten. Da zollt das tolle Styling des Evoque dann seinen Tribut: das Heckfenster ähnelt von innen eher einer Schießscharte. Gut, dass serienmäßig Parkensoren an Bord sind. Die Zubehörliste offeriert für unsichere Einparker zusätzlich diverse Kamerasysteme mit Führungslinien. Überhaupt ist der Evoque mit allem aufzurüsten, was im Premiumsektor an zusätzlichen Features beliebt und begehrt ist. Damit klettert der recht günstige Ein-





Range Rover Evoque Coupé SD4 Dynamic Automatik

Hubraum: 2179 ccm
 Leistung..... 190 PS (140 kW)
 Max. Drehmoment..... 420 Nm bei 1500 - 4500 U/min
 Höchstgeschwindigkeit 195 km/h
 Beschleunigung 8,5 Sek. (0 - 100 km/h)
 L x B x H 4365 x 1965 x 1605 mm
 Gepäckraum: 550 - 1350 l
 Verbrauch 6,5 l / 100 km
 CO₂ Emission: 174 g/km
 Preis ab 46.900,- Euro (ohne Automatik)

Alle Angaben sind Werksangaben

stiegspreis dann aber schnell in die Höhe.

Diese Individualisierungsmöglichkeiten sollen den Evoque gleichzeitig zu einem echten Lifestyle SUV machen. Da könnte man fast vergessen, dass er eben auch ein echter Range Rover ist, mit professionellem Allradantrieb. Das System dahinter nennt sich „Terrain Response System“, bietet vier Fahrprogramme, für Asphalt, Gras/Schnee, Schlamm und Sand und schaltet bei Be-

darf die Hinterräder zu oder bremst durchdrehende Räder ab. Außerdem gibt es die Bergabfahrhilfe HDC für ganz schwieriges Gelände.

Ausprobiert habe ich das nicht. Dafür war mir der Evoque einfach zu schade. Er sollte ja weiterhin ein Hingucker bleiben.

Fazit:

Mit dem Evoque ist Range Rover ein toller Wurf gelungen. Optisch ein Hingucker



Hochwertige Materialien, überzeugende Verarbeitung: auch im Innenraum ist der Evoque ein echter Range Rover.

cker mit „Haben-Wollen“-Effekt, überzeugt er auch mit seiner hochwertigen Verarbeitung, der umfangreichen Se-

rienausstattung, dem kräftigen Diesel – und dem professionellen Allradantrieb. Er ist eben ein echter Range Rover.



Trotz abfallender Dachlinie bietet das Evoque Coupé ein ordentliches Kofferraumvolumen: 550 bis 1350 Liter.



Neben dem Coupé gibt es den Evoque auch als 5-Türer, hier bei seiner Vorstellung bei Kamps in Hannover.



Entdecken Sie den leichtesten, effizientesten Range Rover aller Zeiten: In Sachen Design, Technologie und Individualität setzt der neue Range Rover Evoque Maßstäbe. Als Coupé genauso wie als 5-Türer. Wählen Sie Ihr individuelles Wunschfahrzeug aus den Modellvarianten Pure, Dynamic oder Prestige sowie eine Vielzahl weiterer Ausstattungsoptionen. Der neue Range Rover Evoque erwartet Sie bei uns!

LEASING ANGEBOT:
 (Bsp. Range Rover Evoque Pure TD4):
 Monatliche Rate 349,00 €*
 Anzahlung 7.164,88 €
 Leasinglaufzeit 36 Monate
 Fahrleistung p.a. 20.000 km
 Barpreis beim Händler 34.900,00 €**

Verbrauchs- und Emissionswerte: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: außerorts 6,9–4,5; innerorts 11,9–5,9; kombiniert 8,7–4,9; CO₂-Emission in g/km: 199–129. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.

KAMPS IN HANNOVER GMBH & CO. KG

Podbielskistr. 322 • 30655 Hannover
 Tel.: 0511 358 55-0 • Fax 0511 358 55-35
 www.land-rover-hannover.de

RANGE ROVER EVOQUE



* Zuzüglich monatlich 5,89 € (inkl. Versicherungssteuer) für die GAP-Versicherung und zzgl. einmaliger Überführungskosten (1.050,00 €).
 ** Unverbindliche Preisempfehlung der Land Rover Deutschland GmbH zzgl. Überführungskosten (1.050,00€).
 Ein Angebot der Land Rover Bank.



„So kommt's raus!“

Sportwagen-Power-Vergleich beim SKN Dyno Day



„Mehr erwartet“: Der Audi S4 von Christian Butzek hatte „nur“ 380 PS.



„420 PS“: Der getunte Chevrolet Camaro 2 SS L99 6,2 I von Frederik Ungereit.



Tagessieger: Der Gumpert Apollo erreichte 800 PS auf dem SKN-Prüfstand.

Fotos: Schroedel, SKN

Salzhemmendorf (tms). Über dem beschaulichen Ort Bensdorf bei Salzhemmendorf liegt an diesem Samstag ein Klangteppich aus grollendem Motorsound. Die dort ansässige Firma SKN Tuning hatte gemeinsam mit der Zeitschrift Evocars Anfang September zum Dyno Day geladen – und den Be-

suchern die Möglichkeit gegeben, den hauseigenen, europaweit einzigartigen 4X4 High-Tech Leistungsprüfstand für ihre Sportwagen zu nutzen. Das tat auch Frederik Ungereit. Er war extra aus Leer in Ostfriesland angereist, um die Power seines Camaro 2 SS L99 6,2 I zu testen. Sehr zur Freude der um-

stehenden Zuschauer brüllte der schwarze Ami seine Power selbstbewusst heraus, während die Anzeigetafel am Ende auf 308 kW (ca. 420 PS) kletterte. „Das ist eigentlich zu wenig“, gibt sich Ungereit enttäuscht, „aber es ist wohl einfach zu warm, da kann sich die Leistung nicht richtig entfalten.“ Alles hat er an seinem Camaro machen lassen, vom kompletten Body-Kit und martialischen 22-Zöllern über eine neue Auspuffanlage bis hin zum Chip-Tuning („Bei über 10.000 Euro habe ich aufgehört zu addieren“) und mindestens mit 450 PS Gesamtleistung gerechnet. Dass er satte 500 PS unter der Haube seines Audi S4 hat, dachte Christian Butzek aus Nordhausen. Bis jetzt. Der SKN-Prüfstand zeigt 380 PS an – „nur“ Serienleistung. Erst seit einem Monat ist er Besitzer des gelben Kombis, der Verkäufer hatte wohl „ein wenig“ übertrieben, was die Power an-

geht. So kommt's raus. In diesem Jahr strömten mehrere Hundert Besucher bei sonnigem Wetter zum Potenzvergleich auf der Rolle und wurden nicht enttäuscht. Atemberaubende Kontrahenten wie Ferrari 599 GTO, Dodge Challenger SRT8, Corvette Z06, Audi R8 und Porsche 911 GT3 traten gegeneinander an, Leistungsrekordhalter am Ende des Tages war ein Gumpert Apollo mit gemessenen 800 PS. Neben den mehr oder weniger überraschenden Ergebnissen des bis 2000 PS ausgelegten Allradprüfstandes gab es noch ein attraktives Rahmenprogramm: die Firma BFP zeigte ihr Können bei der Folierung eines Motorrads, eine große Tombola lockte mit Sachpreisen rund ums Thema Tuning und fürs leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Der Erlös der Veranstaltung kam einer Kinderhilfsorganisation zu Gute.

Mehr Fahrspaß durch mehr Leistung bei geringerem Verbrauch!

AUDI - SEAT - SKODA - VW	POWER Tuning*
1.2 bis 2.0 TDI	bis + 33 kW + 105 Nm ab 369 €
2.5 bis 5.0 TDI	bis + 54 kW + 130 Nm ab 599 €
1.4 bis 3.0 TFSI	bis +127 kW + 224 Nm ab 639 €
1.8/ 2.0 Turbo	bis + 45 kW + 105 Nm ab 599 €
RS Modelle	bis + 60 kW + 160 Nm ab 939 €

BMW - MINI	POWER Tuning*
1.8/ 2.0/ 2.5 D	bis + 27 kW + 80 Nm ab 599 €
3.0/ 3.5/ 4.0 D	bis + 31 kW + 110 Nm ab 599 €
3.5i / 5.0i Turbo	bis + 62 kW + 150 Nm ab 1199 €
4.4 bis 4.4 V8	bis + 20 kW + 60 Nm ab 599 €
Mini Cooper	bis + 25 kW + 85 Nm ab 599 €

MERCEDES - CHRYSLER	POWER Tuning*
160 - 400 CDI	bis + 35 kW + 100 Nm ab 599 €
AMG Modelle	bis + 35 kW + 70 Nm ab 599 €
A/B 200 Turbo	bis + 35 kW + 90 Nm ab 599 €

PORSCHE - NISSAN	POWER Tuning*
996/997 BiTurbo	bis + 63 kW + 160 Nm ab 1799 €
PanameraTurbo	bis + 50 kW + 120 Nm ab 1999 €
Nissan GT-R	bis + 93 kW + 192 Nm ab 1590 €

LAND ROVER - VOLVO	POWER Tuning*
TD4/ TD5/ TD6	bis + 35 kW + 90 Nm ab 599 €
alle D5 / T5	bis + 33 kW + 80 Nm ab 599 €

SKN.

tuning by technology

POWER - €CO75 Tuning

Beim SKN Power Tuning wird Ihr Fahrzeug hinsichtlich Leistung, Drehmoment und Fahrspaß optimiert, inklusive Anhebung der Höchstgeschwindigkeit.

Beim €CO75 Tuning erhalten Sie 2 Produkte zum Preis von einem. Sie steuern über das Gaspedal den aktiven Tuning Modus. Bis 75% Gaspedalstellung wird mit €CO Tuning gespart (bis 20% Spritersparnis). Darüber hinaus genießen Sie die neue Leistungsentfaltung Ihres Fahrzeuges ohne Kompromisse.

Weitere Info's unter www.skn-tuning.de
+49 (0) 5153 - 94 100



+++ Besuchen Sie uns vom 25.11 - 04.12.2011 auf der Tuning Messe „MOTORSHOW ESSEN“ +++



SKN-Tuning in Bensdorf lud Anfang September zum Dyno Day.



Gas geben... ...im Fiat Doblò Natural Power

Erdgasautos werden in Zeiten horrender Kraftstoffpreise immer beliebter, weil man mit ihnen nicht nur Geld spart, sondern auch die Umwelt schont. HANNOVERmobil stellt Ihnen in lockerer Reihenfolge Fahrzeuge mit serienmäßigem Erdgasantrieb vor, diesmal den Fiat Doblò Natural Power.



Umweltfreundlicher Familien-Van: Fiat Doblò Natural Power.



Kommt auch wieder als Erdgas-Variante: der neue Fiat Panda.

Fiat glaubt an Erdgas als derzeit optimalsten Treibstoff für die Reduzierung der Luftverschmutzung in urbanen Regionen - denn Erdgas ist der sauberste heute verfügbare Treibstoff. Seit mehr als zehn Jahren leistet Fiat Pionierarbeit in dieser Technologie und ist mit 440.000 verkauften Fahrzeugen das führende europäische Unternehmen in der Erstausrüstung mit Erdgasanlagen. Außerdem ist Fiat der erste und einzige Hersteller, der mit dem Öko-Label „Natural Power“ eine zehn Modelle umfassende Palette von Automobilen und Nutzfahrzeugen im Angebot hat.

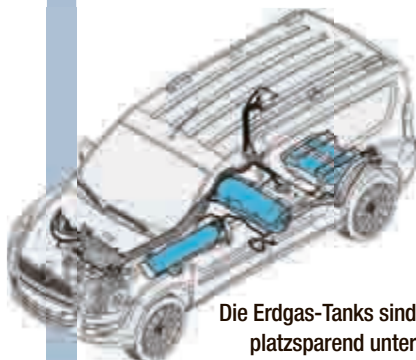
Zum Beispiel den Doblò Natural Power. Bei ihm sind

vier insgesamt rund 95 Liter (16,2 kg) Erdgas aufnehmende Tanks unter dem Fahrzeugboden montiert. Das gute Raumangebot des Familien-Vans, der auch in einer sieben-sitzigen Variante angeboten wird und dessen Kofferraum bis zu 3.200 Liter fasst, bleibt dadurch uneingeschränkt erhalten. Angetrieben wird der neue Fiat Doblò Natural Power von einem 1.4-Liter-Turbomotor, der sowohl im Benzin- wie auch im Erdgasbetrieb 120 PS leistet. Er bietet ein maximales Drehmoment von 206 Nm bei 2.000 U/min und eine Höchstgeschwindigkeit von 172 km/h – bei niedrigen Emissions- und Verbrauchswerten: im kombinierten Zyklus werden 134 g CO₂ pro 100 km und 4,9 kg/100 km Erdgasverbrauch gemessen. Der Gasvorrat ermöglicht eine Fahrt von rund 325 Kilometern, die zusätzlich maximal 22 Liter Benzin erhöhen die Gesamtreichweite auf rund 625 km. Nach dem Startvorgang, der stets mit Benzin erfolgt, schaltet die Motorelektronik automatisch auf den Betrieb mit Erdgas um. Per Knopfdruck kann jeder-

zeit erneut der Benzinmodus ausgewählt werden. Die Preise des Doblò Natural Power beginnen bei 22.550,- Euro.

Übrigens: auch der gerade

auf der IAA vorgestellte neue Fiat Panda soll im nächsten Jahr wieder als Natural Power Variante in den Handel kommen.



Die Erdgas-Tanks sind platzsparend unter dem Fahrzeugboden montiert.

enercity
contracting

Mit Erdgas fahren und sparen!

Nutzen Sie jetzt die Vorteile von Erdgasfahrzeugen. Bei Neuanschaffung oder Umrüstung schenken wir Ihnen ein „Startkapital“ von 250 Kilogramm Erdgas. Damit können Sie bis zu 4.000 Kilometer kostenfrei fahren.

Unser Förderangebot gilt bis 31. Dezember 2011!

enercity Contracting GmbH –
Ein Unternehmen der Stadtwerke Hannover AG
Kontakt: Frerich Brandes · Telefon 0511 - 430-1836



„Klassentreffen“: DEKRA Oldtimertag auf dem Hanomag-Gelände

Publikumslieb-
ling: der Normag-
Schlepper von
1940.



Auffälliger Hingucker:
Lincoln Continental
Cabrio.

Fotos: Schroedel

Hannover (tms). Als der Nor-
mag-Schlepper mit lauten
Gasstößen durchs Gewühl
zuckelt, drehen sich alle Be-
sucher interessiert um. Beim
3. DEKRA Oldtimertag in der
Niederlassung auf dem Han-
nomag-Gelände gab es für
jeden Geschmack etwas zu
entdecken, vom Lloyd Ale-

xander bis zur Chevrolet Cor-
vette, „bis Mittag waren schon
über 100 Autos hier“, erzählt
Uwe Töllner, Fachabteilungs-
leiter Gutachten bei der DE-
KRA und Organisator dieses
Oldi-Treffens. Einige Besitzer
automobiler Raritäten nutzen
die Gelegenheit, gleich eine
Hauptuntersuchung durch-

führen zu lassen, oder sich ein
Wertgutachten für ihr Schätz-
chen ausstellen zu lassen.
„Die DEKRA-Gutachten ha-
ben in der Szene einen guten
Ruf, weil wir mit Speziali-
sten zusammenarbeiten, die
ständig den Markt beobach-
ten“, weiß Töllner. So sind an
diesem Sonntag Mitte Sep-

tember dann auch viele Gä-
ste da, für die in der Vergan-
genheit ein Gutachten erstellt
wurde. Man trifft sich wieder,
fachsimpelt ein wenig und
tauscht den neusten Klatsch
rund ums Thema Oldies aus,
„das ist hier ganz zwanglos,
fast wie ein Klassentreffen“,
freut sich Töllner.



Blick unter die Haube:
Lancia Fulvia mit 1,3-Li-
ter 90 PS Motor.



Mercedes 170; Mercedes SL
und Opel Olympia Rekord.



Für Sie vor Ort!
Ihr Dienstleister rund ums Auto.

DEKRA Automobil GmbH

Niederlassung Hannover
Hanomagstr. 12
30449 Hannover
Telefon 0511.4 20 79-0
Telefax 0511.4 20 79-103

Mo-Fr.: 8-18 Uhr
Sa.: 9-12 Uhr

Außenstelle Hannover-Lahe
Rendsburger Straße 10
30659 Hannover
Telefon 0511.9 01 10-0
Telefax 0511.9 01 10-80

Mo-Fr.: 8-18 Uhr
Sa.: 9-12 Uhr

Station Hannover
Vahrenwalder Straße 207 A
30165 Hannover
Telefon 0511.3 71 72-8
Telefax 0511.6 33 48-1

Mo-Fr.: 8-17 Uhr

Außenstelle Hildesheim
Bavenstedter Straße 50
31135 Hildesheim
Telefon 05121.75 09 53-0
Telefax 05121.75 09 53-33

Mo-Fr.: 8-18 Uhr
Sa.: 9-12 Uhr

Station Alfeld
Brunker Stieg 6
31061 Alfeld
Telefon 05181.90 00-36
Telefax 05181.90 00-38

Mo-Fr.: 8-18 Uhr
jeden 1.Sa im Monat.: 9-12 Uhr



Technorama Hildesheim – „Ein voller Erfolg“

Fotos: Schroedel

Hildesheim (tms). „Die Technorama war ein Erfolg für alle Beteiligten“, resümiert Veranstalter Jens Güttinger. Mitte September erlebten über zehntausend begeisterte Besucher rund 1000 Oldtimer aller Marken und Typen auf dem Oldtimertreffen und hunderte Fahrzeuge des historischen Motorsports auf der Flugplatz-Rennstrecke.

Nach den negativen Schlagzeilen im vergangenen Jahr wegen der teilweise zu lauten Rennen wurde vom TÜV Nord diesmal keine Lärmüberschreitung registriert. Zwischen den Rennen konnten die Besucher den Mechanikern in der Boxengasse über die Schultern schauen, Sammler und Bastler fanden auf dem Teilemarkt das



Etwa 1000 verschiedene Oldies kamen auf's Flugplatzgelände.



Packende Zweikämpfe auf der Rennstrecke.

lang gesuchte Objekt der Begierde und Oldtimer-Clubs aus der Umgebung präsentierten ihre Fahrzeuge. „Die Veranstaltung hat sich eta-

bliert und viele Freunde gefunden.“ - Deshalb soll sie auch im nächsten Herbst wieder in Hildesheim stattfinden.



Vereine wie die Youngtimerfans Hildesheim...



...und der Mercedes Veteranen Club präsentierten sich.

Verkehrsteilnehmer

Diesmal: Der „gelbe Engel“

Fotos: Schroedel

Hannover (tms). „Wir bekommen im Schnitt 86 % der Fahrzeuge wieder zum Laufen“, erzählt Michael Feierabend, Straßenwachtfahrer beim ADAC – ein sogenannter „gelber Engel“. An einem Freitagmorgen sind wir unterwegs in seinem charakteristisch gelben Ford S-Max. Über das Datenfunkgerät an Bord (ein großes Display mit Touchscreen) hat Feierabend den nächsten Auftrag bekommen, mit Adresse, Fahrzeugart, Kennzeichen und Schadenskürzel. „SNA“ steht da, das bedeutet: „Springt nicht an“. Das im Datenfunkgerät integrierte Navi berechnet die Fahrstrecke zum Standort und der Kunde wird informiert, dass wir in 10 Minuten

eintreffen. Der junge Mann wartet schon neben seinem Opel Corsa – und ist sichtlich nervös. Niklas Baier ist Auszubildender und muss dringend zur Arbeit. Routiniert macht sich Feierabend an die Fehlersuche und merkt bald,

dass es sich nicht, wie bei der Meldung „SNA“ üblicherweise, um eine schlappe Batterie handelt, sondern dass das Zündschloss defekt ist. Mit einem Stromimpuls zum Relais bringt er den Wagen zum Laufen – und eigentlich

müsste Baier jetzt sofort zu einer Werkstatt, um das Zündschloss erneuern zu lassen. Aber er ist in der Probezeit und will nicht zu spät kommen. Da baut Feierabend ihm kurzerhand den Zündmechanismus so um, dass Baier sein Auto selber mit einem kleinen Kabel starten kann und vor allem auch wieder aus bekommt. Ein Happyend für den Corsafahrer: „Ich bin froh, dass es so schnell ging!“.

„In der Zeit von 6 bis 9 Uhr haben wir in den meisten Fällen Starhilfen“, erzählt Feierabend, während er über das Datenfunkgerät die Schadensmeldung an den Disponenten durchgibt „Weiterfahrt beschränkt möglich“. Die Schäden, die der gelbe Engel



Im Einsatz: der Mercedes hatte jede Menge Wasser verloren.

beheben muss, sind ganz unterschiedlich: kaputte Batterien, gebrochene Zündschlüssel, Elektrikprobleme, Reifenschäden, defekte Kühlwasserschläuche, Maderschäden - „es gibt nichts, was es nicht gibt“. Und das ist es auch, was Feierabend so an seinem Job gefällt: „Hier kann ich viel improvisieren, dadurch ist es immer abwechslungsreich, man weiß nie, was kommt.“ Vom Krankenfahrstuhl bis zum 3,5 Tonner hat er in 25 Jahren als Straßenwachtfahrer schon alles flott bekommen.

Die nächste Meldung, wieder „SNA“. Diesmal ein älterer Toyota Corolla. Und diesmal ist es tatsächlich die Batterie. Mit einem Starthilfepack bringt Feierabend den Japaner in Gang und überprüft gleich noch die Batterie: „Da muss eine neue her!“

Für dringende Fälle hat er sogar einige gängige Batterien an Bord seines S-Max. Und auch sonst ist er für nahezu alle Fälle gerüstet. Wo bei einem normalen S-Max Kofferraum und Rücksitze sind, ist das ADAC-Mobil bis in den letzten Winkel mit Schränken, Truhen, Schubladen vollgestopft. „Das Auto wird leer zum ADAC geliefert und von unseren Technikern nach den Bedürfnissen der Straßenwachtfahrer ausgebaut.“ Von diversen Werk-



Unkonventionelle Methoden: manchmal muss Feierabend mit dem Hammer nachhelfen.

zeugen, über häufig benötigte Ersatzteile, Kabel, Schläuche, Feuerlöscher, Laptop zum Auslesen von Fehlerspeichern und einer Werkbank mit Schraubzwinde bis hin zu Kanistern mit Benzin, Diesel, Öl und Kühlwasser ist alles da.

Letzteres braucht Feierabend für den nächsten Einsatz: Unter einer Mercedes C-Klasse von 1993 ist eine große Wasserlache. Ilse Düsterhöft und ihr Mann wollten mit dem Auto eigentlich einen Wochenendausflug machen. Feiera-



Das Datenfunkgerät gibt Auskunft über den nächsten Einsatz.

abend füllt erstmal Kühlwasser nach und überprüft dann sämtliche wasserführende Schläuche. Alles dicht. Aber da, ein kleines Rinnsal direkt aus dem Kühler: Der ist defekt und muss ausgetauscht werden. Die gute Nachricht: der Motor ist noch nicht beschädigt, der Mercedes kann noch zur Werkstatt gefahren werden.

10 bis 15 Einsätze fährt ein „gelber Engel“ pro Tag, je nach Aufwand und Anfahrt. Es wird immer derjenige zum Schaden gerufen, der gerade am nächsten dran ist, da spielt es keine Rolle, ob das kaputte Fahrzeug im Stadtgebiet, auf der Landstraße oder der Autobahn steht, Feieraabends Radius reicht etwa 40 Kilometer rund um Hannover. Manchmal muss man zu etwas unorthodoxen Methoden greifen um ein Auto wieder flott zu bekommen: Der Astra Kombi eines Gebäudereinigers will nicht anspringen. Feierabend merkt: der Magnet-schalter der Zündung „klebt“. Und schlägt mit einem Hammer gegen den Anlasser, so dass die Kontakte auseinander springen. Der Wagen läuft, sehr zur Freude des Besitzers: „Ich bin erleichtert!“

Und Michael Feierabend hat an diesem Vormittag sein Soll übererfüllt: er hat 100 % aller Autos wieder zum Laufen gebracht!



Niklas Baier ist froh über die schnelle Hilfe vom „gelben Engel“ Michael Feierabend.



Wo in einem normalen Ford S-Max die Rücksitze sind, befinden sich beim Pannenhelfer Schubladen und Kisten mit Werkzeug und Ersatzteilen.



60 Jahre Autohaus Giesche

Jubiläumsfest war voller Erfolg

Fotos: Schroedel

Fuhrberg (tms). „Unsere Jubiläumsfeier war ein voller Erfolg“, resümiert Dennis Giesche, der gemeinsam mit seinem Bruder Marcus die Geschicke des Famili-

enbetriebes in Fuhrberg leitet. Das Autohaus mit Abschleppdienst und Tankstelle wurde vor 60 Jahren von ihrem Großvater Heinrich Giesche gegründet –

und dieser runde Geburtstag war Anfang September ein willkommener Anlass für ein tolles Fest. Viele Kunden und Freunde des Betriebes kamen trotz durch-

wachsenem Wetter auf das Gelände in der Celler Straße, am Ende schätzte man etwa 750 Besucher, davon alleine 100 von Giesche gesponserte Vereinsspieler. Es



Das Autohaus Giesche in Fuhrberg feierte Anfang September sein 60-jähriges Bestehen.



Insgesamt etwa 750 Kunden und Freunde der Firma Giesche kamen zum Jubiläumsfest.

GIESCHE AUTOHAUS

ABSCHLEPPDIENST
TANKSTELLE



Ford Fiesta 1.25 Trend

EZ: 04/2010, 27.000 km, 44 kW (60 PS), ABS elektronisch mit EBD, Airbag, Radio-CD m. LCD-Multifunktionsdisplay

€ 8.490

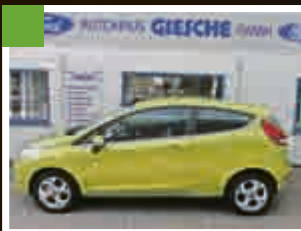
Abb. ähnlich



Ford Streetka 1.6 8V Elegance

EZ: 04/2005, 60.990 km, 70 kW (95 PS), ABS elektronisch mit EBD, Klima, Front- und Seitenairbag vorn, Stoffverdeck

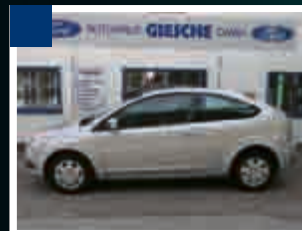
€ 5.990



Ford Fiesta 1.25 Titanium

EZ: 09/2010, 10 km, 60 kW (82 PS), ABS elektronisch mit EBD, Airbag, Front- und Seitenairbag vorn, Klima, Bordcomputer

€ 11.490



Ford Focus 1.6 16V Style

EZ: 05/2008, 59.000 km, 74 kW (101 PS), BC mit Außentemperaturanzeige, Bremsassistent (EBA), Aluminium-Look

€ 6.990

60 Jahre kompetenter Service rund ums Auto.

Autohaus Giesche GmbH · Celler Straße 11 - 13 · 30938 Burgwedel - Fuhrberg
Tel. 0 51 35. 92 99-0 · info@autohaus.giesche.de · www.autohaus-giesche.de





wurde ja auch einiges geboten: vom witzigen und actionreichen „Menschen-Kicker“, bei dem eifrig um jeden Ball gekämpft wurde, über köstliche Leckereien vom Heide Hotel Klütz und Live-Musik bis hin zu einem Gewinnspiel mit wertvollen

Preisen. Die kleinen Besucher freuten sich über die Hüpfburg, das Kinderschminken und jede Menge Gratis-Eis.

Das alles so reibungslos verlief und die Veranstaltung so gelungen war, lag auch an den vielen helfenden

Händen. Ein freudestrahlender Dennis Giesche: „Ich möchte mich, auch im Namen meines Bruders und der gesamten Belegschaft, ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken!“

Und noch jemand hat Grund zur Freude: das

Glücksrad beim Fest wurde ganze 1217 mal gedreht! So wurden 243,40 Euro eingenommen, die Dennis und Marcus Giesche kurzerhand aufgerundet und verdoppelt haben, um die dann 500,- Euro der Kindertagesstätte Fuhrberg zu spenden.



Live-Musik und leckeres Essen: die Besucher fühlten sich wohl.



Für viel Spaß sorgte der „Menschen-Kicker“.

Upgrade-Aktion bei CarUnion „Man hätte Frühstückten sollen“

Hannover (tms). Dass der Hannoveraner Renault-Händler CarUnion immer

wieder mit tollen Angeboten lockt, ist bekannt. Am 2. September-Wochenende nahm

man zum Beispiel an der bundesweiten „upgrade“-Aktion von Renault teil. Da-

bei gab es einmalig die Chance, ein nächst höheres Modell für den Preis des darunter liegenden zu bekommen, sprich: zum Beispiel einen Clio für den Preis eines Twingo. Das lockte natürlich wieder jede Menge Besucher in die Filiale in Döhren – und veranlasste Thomas Opper, zertifizierter Automobilverkäufer bei CarUnion, zur augenzwinkernden Aussage: „die Resonanz ist fast zu gut, man hätte Frühstückten sollen!“

Viele Besucher schlenderten durch die Verkaufsräume, informierten sich über die aktuellen Modelle des französischen Herstellers und labten sich an den angebotenen Speisen und Getränken. Ein High-



Da lohnt sich das genaue Hinschauen: CarUnion hat immer wieder tolle Angebote für die Kunden parat.



Von einem original italienischen Dreirad wurden leckere Kaffeespezialitäten feilgeboten.

light waren die Kaffeespezialitäten, die von einem italienischen Dreirad feilgeboten wurden. Nicht wenige kamen aber auch mit ganz klaren Kaufabsichten. So konn-

te Thomas Opel bereits am Vormittag einen Verkaufserfolg verbuchen: ein Kunde hatte sich eigentlich für einen Gebrauchtwagen interessiert, konnte dann aber für



Thomas Opel, zertifizierter Automobilverkäufer bei CarUnion, freut sich über viele interessierte Kunden.

einen Neuwagen, ein Twingo Sondermodell Yahoo, begeistert werden, ein Auto aus einer weiteren Renault-Aktion bei CarUnion. Dafür nahm er den Weg von Bad Mün-

der auf sich. Und CarUnion hat schon die nächsten Angebote im Köcher, um die Kunden auch weiterhin zu etwas längeren Anreisen zu motivieren.

NUR NOCH BIS 15. OKTOBER

0, € ANZAHLUNG

MONATLICHE SPAR-RATE

NUR 99,- €

TOP!
ANGEBOT

INKLUSIVE KLIMA & ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN

RENAULT Twingo Yahoo!
1.2 LEV 75 eco²
Neuwagen
55 kW (75 PS)
Klima

RENAULT Clio Campus Authentique
1.2 16V 75, 3-Türer
Neuwagen
55 kW (75 PS)
Klima, Radio/CD

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: von 5,7 bis 5,1; CO₂-Emission kombiniert: von 133 bis 119 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren).

CARUNION

GmbH
www.carunion.de

FILIALE VAHRENWALD · Vahrenwalder Str. 286-288
30179 Hannover · Tel.: 05 11 - 639793-0
FILIALE DÖHREN · Wagenfeldstr. 15
30519 Hannover · Tel.: 05 11- 98473-0



Renault Twingo Yahoo! 1.2 LEV 75 eco². Monatliche Rate 99,- €, Leasing-Sonderzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km. Renault Clio Campus Authentique 1.2 16V 75 3-Türer. Monatliche Rate 99,- €, Leasing-Sonderzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km. Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH für Privatkunden. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.



Autohaus Moritz: Hyundai-Premieren und tolles Programm

Moritz-Automobile feierte die Einführung der neuen Marke Hyundai mit vielen Aktionen.



Fotos: Schroedel

Laatzen (tms). Geduckte, maskuline Form, unter der Haube ein potenter 3,8-Liter V6 mit über 300 PS – auch das ist ein Hyundai: der Genesis war am Veranstaltungswochenende zur Einführung der Marke Hyundai im Autohaus Moritz

stets umringt von den Besuchern. Und dabei war der Sportwagen nur eines von vielen Highlights, die das Laatzer Autohaus auf die Beine gestellt hatte, um seine neue Marke neben Honda zu feiern. Für die Kleinen gab es einen riesigen „Hüpf-

Truck“ und das beliebte Kinderschminken, die Erwachsenen konnten sich bei Asia Snacks und Getränken stärken, an einem Gewinnspiel teilnehmen oder sich bei einer Probefahrt selber ein Bild von den aktuellen Fahrzeugen aus dem Hause Hyundai machen. Im Mittelpunkt standen hier die gerade auf der IAA vorgestellten Modelle i40 und Veloster. Letzterer kommt mit einem pffiffigen Türkonzept (auf der einen Seite eine und auf

der anderen Seite zwei Türen) als kompaktes Coupé daher, während der geräumige i40 als schicker Kombi die praktisch orientierte Kundschaft anspricht. „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz“, resümiert dann auch Lutz Ohlhorst, Verkaufsleiter bei Moritz-Automobile, „wir konnten schon viele Neukunden begrüßen, aber auch Honda-Kunden, die sich für Hyundai interessieren.“ Und da nicht nur für den PS-starken Genesis.



Klein und fein.

Hyundai i10 Facelift, diverse Farben sofort lieferbar*

schon ab 7.990,- €

inkl. Überführung
5 Türen, ZV, Frontairbags, elt.FH vorn, alles drin, alles dran.



Innen groß und bequem.

Hyundai i30 Facelift FIFA WM Edition, diverse Farben sofort lieferbar*

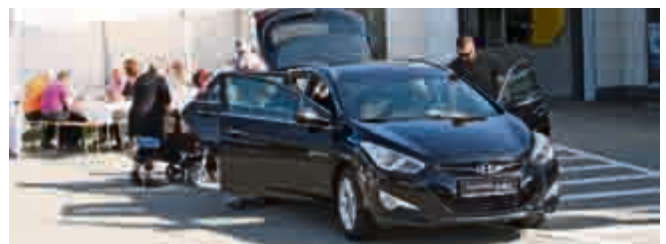
schon ab 12.990,- €

inkl. Überführung, 5 Türen, ZV, ABS, ESP, 6 Airbags, Frontairbags, elt. FH vorn, Radio/MP3 u.v. weiteren Extras.

Moritz-Automobile

Moritz-Automobile GmbH
Bernd-Rosemeyer-Straße 3 · 30880 Laatzen
Telefon 05102 9388-0 · Fax 05102 9388-93
www.autohaus-moritz.de

Kraftstoffverbrauch (l/100) und CO₂-Emission (g/km): 4,71 und 110g (kombiniert) für den i10, und 6,11 und 142g (Kombiniert) für den i30. Fahrzeugabbildungen enthalten z.T. aufpreispflichtige Mehrausstattung.



Stand im Mittelpunkt des Interesses: der neue Mittelklasse-Kombi Hyundai i40.



Auch das ist Hyundai: Verkaufsleiter Lutz Ohlhorst und Autohausinhaber Thomas Moritz neben dem über 300 PS starken Genesis.



Wittfoht:

Kompetente Fahrzeugpflege und Swizöl-Partner

Fotos: Schroedel

Laatzen (tms). Die unverwechselbare Front eines englischen Morgans zielt das Firmenschild des Wittfoht Fahrzeugpflege Kompetenzzentrums in Laatzen. Und zeigt: hier versteht man etwas von Autos. Genauer: von deren Pflege und Aufbereitung. Jan Wittfoht hatte sein Unternehmen 2002 in Hildesheim gegründet, zunächst als Dienstleister in der Fahrzeugpflege für diverse Autohäuser, später auch für Privatkunden, ab 2009 dann mit Hauptsitz in der Hildesheimer Herbert-Quandt-Straße. Seit Juni 2011 betreibt Wittfoht jetzt die erste eigenständige Filiale in Laatzen. Und ist dort – in der Lüneburger Straße 18 – einer von wenigen offiziellen und zertifizierten Swizöl-Partnern in Deutschland. Auto-Enthusiasten und Oldtimer-Besitzer kennen Swizöl als das beste Fahrzeugwachs auf dem Markt. Mit einem Anteil von mindestens 30 % reinem, brasilianischen Carnauba Wachs und diversen natürlichen, öligen Extrakten gibt Swizöl ausgetrockneten Lackschichten ihre Feuchtigkeit zurück und sorgt so für einen einzigartigen Tiefenglanz.

Wittfoht verkauft die komplette Produktpalette des Herstellers, bearbeitet aber auch die Fahrzeuge anspruchsvoller Kunden (Besitzer hochwertiger Automobile, Old- oder Youngtimerfahrer) mit diesem Wachs – eine Prozedur von bis zu drei Tagen, da Swizöl mit der bloßen Hand in den Lack einmassiert wird.

„Um solch ein hochspezialisierter Swizöl-Dienstleister und offizieller Repräsentant der Marke zu werden, mussten wir strenge Maßstäbe erfüllen“, berichtet Jan Wittfoht. Dazu gehören Seriosität, Professionalität, umfangreiches Fachwissen über historische und moderne Lacksysteme und jahrelanges Praxis-Know-How.

Ein Know-How, von dem auch die Kunden in der Fahrzeugaufbereitung profitieren. Hier bietet Wittfoht das ganze Leistungsspektrum an, von der Oberwäsche per Hand über die Innenreinigung und Innenraumaufbereitung bis hin zur Komplettaufbereitung. „Wir bieten ehrliche und seriöse Beratung“, egal ob für Flottenkunden, Autohäuser oder Privatleute. Und eine gewisse Affinität zu Autos ge-



Centerleiter Matthias Schleinitz vor der Wittfoht-Filiale in Laatzen.

hört auch dazu: „Man muss die Autos gut behandeln wollen, um sie gut pflegen zu können“, erläutert Wittfoht

seine Philosophie. Und man glaubt ihm seine Autoliebe gerne: Der Morgan auf dem Firmenschild ist sein eigener.



Mitarbeiter Michael Gradziel beim Polieren.





Fotos: Schroedel

Car & Audio: Fachwissen seit fast 25 Jahren

Hannover (tms). „Im nächsten Februar gibt es die Firma schon 25 Jahre!“ Thomas Materne blickt nicht ohne Stolz zurück. Damals, 1987, machte er sein Hobby zum Beruf und gründete seinen Betrieb Car & Audio in der Königsworther Straße. Die richtigen Voraussetzungen brachte er mit: Er hatte ein großes Interesse an Musik, war mit Kfz-Elektro-

nik vertraut und handwerklich geschickt. Bald konnte er immer mehr Kunden von seinem Können überzeugen, brauchte mehr Platz und zog mit seinem Betrieb im November 1998 an den heutigen Standort in der Vahrenwalder Straße 164. Hier bietet Materne mit einem festen Stamm an kompetenten Mitarbeitern das komplette Programm rund



Nicht wiederzuerkennen: aus einem schlichten VW Caddy wurde eine rollende Highend-Anlage.



Car & Audio-Mitarbeiter Björn Student mit dem vom ihm hergerichteten Opel Tigra TwinTop.

um Car-Hifi, Multimedialösungen, Navigeräte, Freisprecheinrichtungen und Alarmanlagen. Einer seiner Angestellten, Björn Student, ist in der Tuning-Szene aktiv, hat dort schon reihenweise Pokale abgeräumt für seine Showfahrzeuge, die von ihm und dem Car & Audio-Team mit modernstem Car-Hifi-Zubehör ausgestattet wurden. Dabei beschränkt sich der Betrieb nicht nur auf Verkauf und Einbau der Anlagen, sondern bietet gemeinsam mit einem Sattler auch individuelle Alcantara-Verkleidungen und mehr an. Ganz neu im Programm sind Sonderanfertigungen von Carbonteilen, für den Innenraum wie auch für die Karosserie. Außerdem wer-

den Blenden für die Mittelkonsole im eigenen Haus hergestellt.

Die Firmen, die Car & Audio im Programm hat, reichen von den klassischen Marken wie Blaupunkt, Alpine, Clarion und Kenwood bis hin zu szenebekanntem Spezialherstellern wie Audison, Audio System, Eton und Ampire.

In der eigenen Werkstatt werden die einzelnen Komponenten einer Hifi-Anlage unter Berücksichtigung der Soundakustik optimal auf das jeweilige Fahrzeug eingestellt – eine Arbeit, die viel Fachwissen erfordert. „Und das können wir mit unserer langjährigen Erfahrung bieten“, verspricht Thomas Materne.

CAR & AUDIO GmbH

Kenwood KDC-BT31U
Bluetooth-Freisprecheinrichtung,
Front AUX-Eingang, 4x50 Watt



119,90€

Sonderpreis

Ehemalige UVP 149,-€



Clarion NP509E
DVD incl. Navigationssystem,
iPod-Direktsteuerung, uvm.

699€

Sonderpreis

Ehemalige UVP 1499€

CAR & AUDIO GmbH
Vahrenwalder Str. 164 | 30165 Hannover
Tel.: 0511 13 13 77 | Fax: 0511 13 13 79
www.car-u-audio.de



Thomas Materne gründete den Betrieb vor fast 25 Jahren.



SsangYong ab sofort im Autohaus Justus

Koreaner mit italienischem Design

Fotos: Schroedel, SsangYong

Hildesheim (tms). Alfa Romeo-Fans und -Fahrern in der Region ist das Autohaus Justus im Hildesheimer Ortsteil Himmelsthür längst ein Begriff. Seit über 30 Jahren verkauft und repariert man hier die Fahrzeuge des italienischen Automobilherstellers. Fast ebenso lange sind auch die Modelle der japanischen Marke Mazda im Programm. Ab sofort bietet Justus als dritte Marke den koreanischen Hersteller SsangYong an.

Nach dem eher unglücklichen Versuch, mit optisch zweifelhaften Geländewagen in den 90er Jahren auf dem deutschen Markt Fuß zu fassen, wagt es das Unternehmen nach der Neuausrichtung 2010 jetzt noch einmal. Und die Zeichen dafür, dass es diesmal besser klappt, stehen gut, denn mit dem aktuellen Korando hat der viertgrößte südkorea-

nische Automobilhersteller ein durchaus ansprechendes Modell im Köcher.

Der Kompakt-SUV kommt mit einem in Österreich neu entwickelten 2-Liter Diesel (175 PS) und ab 2012 zusätzlich mit einem 145 PS starken 2-Liter Benziner in den Handel, es gibt ihn wahlweise mit Front- oder Allradantrieb. Letzterer ist mit einer in diesem Segment selten angebotenen zuschaltbaren Sperrfunktion ausgestattet, die bei Geschwindigkeiten von bis zu 40 km/h eine gleichmäßige Aufteilung des Kraftflusses auf Vorder- und Hinterräder gewährleistet. Praktisch, wenn auf rutschiger Straße oder durchnässtem Feld ein Wohnwagen oder Pferdehänger gezogen werden soll. Für derartige Einsätze bietet der Korando eine Anhängelast von bis zu 2 Tonnen an. Dabei ist der kleine SUV aber nicht als nüchternes Nutzfahrzeug konzipiert, sondern bietet einen ansehnlichen Innenraum mit verschiedenen hochwertigen Ausstattungslinien und diversen zeitgemäßen Extras.

Die Preise für den Korando beginnen bei 22.990 Euro für den 2WD. Im Preis inbegriffen ist eine 5-Jahres-Garantie und – noch bis Ende des Jahres – eine „Geld zurück“-Garantie bei Nichtgefallen (unter bestimmten Voraussetzungen).

Neben dem Korando hat SsangYong noch den größeren SUV Rexton II im Programm und den Familien-Van Rodius. Außerdem wurde auf der IAA jüngst der SUT 1 vorgestellt, eine Mischung aus 4-türigem Crossover und mittelgroßem Pickup.

„Neben Alfa und Mazda passt SsangYong gut in un-



Freuen sich auf die SsangYong-Kundschaft: Justus Verkaufsleiter Matthias Weitendorf und Inhaber Carsten Fiedler neben dem Korando.

ser Portfolio“, erklärt Justus Inhaber Carsten Fiedler seine Entscheidung für die Marke, „und außerdem stammt das

Design des Korando ja auch aus Italien, nämlich von Giugiaro, Italdesign.“ Genau wie das des Alfa Romeo 159.



Klettermaxe: der Korando schafft auch schwieriges Terrain.



Kommt 2012: der SUT 1.



Der SsangYong Rexton II.

MEHR ALS EIN NEUER CROSSOVER. EIN STATEMENT.



Ab € 22.990,-

DER NEUE KORANDO VON SSANGYONG. EIN STATEMENT FÜR MEHR FAHRGENUSS.

Lassen Sie sich begeistern von seinem dynamischen Design. Freuen Sie sich auf ein neuartiges Fahrerlebnis. Und genießen Sie das Gefühl, rundum sicher zu sein. Am besten bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Verbrauch in l/100 km: innerorts 9,6–7,7; außerorts 6,3–5,2; kombiniert 7,5–6,1. CO₂-Emission kombiniert in g/km: 199–159.



JUSTUS

Hildesheimer Straße 23 | 31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 44 88 | www.ahjustus.de

Abbildung zeigt Sonderausstattung



Volkswagen TradePort Hannover Vom Start weg erfolgreich

Knapp fünf Monate ist es her, dass der VW TradePort Hannover feierlich eröffnet wurde. In dieser Zeit hat sich das neue Gebrauchtwagenzentrum für Caddy, Transporter, Caravelle, Crafter und Amarok schon einen guten Namen in der Region gemacht.

Mit rund 100 sofort verfügbaren Fahrzeugen bietet der VW TradePort Hannover eine respektable Auswahl. „Unsere Kunden sollen nicht lange suchen, sondern finden“, sagt der VW TradePort-Leiter Hans-Dieter Rybicki. Dafür steht jedes Nutzfahrzeug in verschiedenen Farben, in unterschiedlichen Ausstattungsvarianten und teilweise auch mit speziellen Ein- und Umbauten zur Verfügung. Darüber hinaus sind Pritschen, DOKAs, Kästen oder Planen mit kurzem oder langem Radstand sowie diverse Sonderfahrzeuge erhältlich. „Um allen Ansprüchen gerecht zu werden, können wir auf ca. 5.000 weitere Fahrzeuge unserer internen Plattform zugreifen“, ergänzt Torsten Haase aus dem fünfköpfigen Verkaufsteam. Damit dürfte der VW TradePort Hannover im Prinzip jeden Wunsch erfüllen können – und das zu günstigen, marktgerechten Preisen.

Die Fahrzeuge kommen direkt von Volkswagen als ehemalige Dienstwagen oder als Rückläufer aus Flottenkontingenten sowie Leasingver-



trägen. In den meisten Fällen sind die Laufleistungen sehr gering und die Wagen ca. ein Jahr alt. Dadurch verfügen sie oftmals über die gesetzliche Gebrauchtwagen-garantie hinaus noch über die Werksgarantie.

Neben der sofortigen Lieferung bietet der VW TradePort Hannover zusätzlich günstige Leasingverträge, sehr individuelle Finanzierungsmöglichkeiten sowie die Volkswagen TradePort Rückkaufgarantie inklusive

Fahrzeugaufbereitung. Selbstverständlich nimmt der VW TradePort auch alle Fabrikate jeden Alters in Zahlung. Die mit der Sorge verbundene Frage „Wohin mit dem »Alten«“ hat sich damit erledigt. Ansprechpartner für Inspektionen, Wartungen und Reparaturen ist der Autoring Hannover. So ist ein lückenloser Service für die Kunden sichergestellt.






















TradePort ist die Gebrauchtfahrzeug- Handelsmarke von Volkswa-

gen Nutzfahrzeuge. Sie verfügt bundesweit über ein flächendeckendes Vertriebsnetz und Logistiksystem mit bis zu 5.000 Fahrzeugen im Bestand. Bernd Huchzermeyer, der Geschäftsführer der verantwortlichen Volkswagen Vertriebsgesellschaft, hat mit seinem Team das TradePort-Konzept bereits in vier Städten und in Kooperation mit Vertriebspartnern an fast 50 weiteren Standorten erfolgreich umgesetzt.

Fotos: VW TradePort Hannover



Junge Gebrauchte von Volkswagen – Über 5.000 im Angebot

 <p>14.490 €</p> <p>VW Caddy® Life 1.9 TDI Van/Kleinbus, EZ: 11/10, 7.104 km, 55 kW, silber, HU: 11/13, Diesel, ABS, ESP, Nebelscheinwerfer, Ganzjahresreifen, Klima, Servotronic, u.v.m</p>	 <p>16.950 €</p> <p>VW Caddy® Life 1.9 TDI Van/Kleinbus, EZ: 11/10, 7.104 km, 55 kW, silber, HU: 11/13, Diesel, Klimaanlage, ABS, Wegfahrsperr, Nebelscheinwerfer, Ganzjahresreifen, ESP, u.v.m</p>	 <p>17.900 €</p> <p>VW Caddy® Trendline 1.2 TSI Van/Kleinbus, EZ: 10/10, 8.935 km, 77 kW, silber, HU: 10/13, Klimaanlage, Wärmeschutzverglasung, Wegfahrsperr, Scheibenwaschdüsen beh., u.v.m</p>	 <p>19.450 €</p> <p>VW Caddy® Trendline 1.6 TDI Van/Kleinbus, EZ: 11/10, 6.430 km, 75 kW, braun, HU: 11/13, Diesel, Klimaanlage, MFA, Tempomat, Tagesfahrlichtschaltung, Ganzjahresreifen, u.v.m</p>
 <p>20.950 €</p> <p>VW Caddy® Trendline 1.6 TDI Van/Kleinbus, EZ: 11/10, 7.139 km, 75 kW, rot, HU: 11/13, Automatikgetriebe, Diesel, Klimaanlage, Wärmeschutzverglasung, Wegfahrsperr, u.v.m</p>	 <p>21.690 €</p> <p>VW Caddy® Life Trendline 1.6 TDI Van/Kleinbus, EZ: 12/10, 3.448 km, 75 kW, braun, HU: 12/13, Diesel, Navigationssystem, Klimaanlage, ASR, Bremsassistent, ESP, Nebelscheinwerfer, u.v.m</p>		 <p>21.890 €</p> <p>VW T5 Kasten 2.0 Kruz Kastenwagen, EZ: 08/10, 20.476 km, 75 kW, weiss, Diesel, Beifahrerdoppelsitzbank, Ganzjahresreifen, kurzer Radstand, Gummiboden Fahrerhaus, u.v.m</p>
 <p>25.490 €</p> <p>VW Crafter 35 Kasten 2,5 TDI Kastenwagen, EZ: 10/10, 25.972 km, 100 kW, weiss, Diesel, Ganzjahresreifen, Holzboden, ASR, ESP, Wärmeschutzverglasung, Mittleres Hochdach, u.v.m</p>	 <p>27.450 €</p> <p>VW T5 Pritsche Pritsche, EZ: 09/09, 1.001 km, 75 kW, grau, ASR, HU: 09/13, Diesel, Radio/CD mit MP3, ABS, ESP, Beifahrerdoppelsitzbank, Ganzjahresreifen, u.v.m</p>		
 <p>28.300 €</p> <p>VW Crafter 35 Kastenwagen Klima Kastenwagen, EZ: 09/10, 3.278 km, 80 kW, rot, ASR, HU: 09/12, Diesel, Klimaanlage, Traktionskontrolle, Climatic, Holzboden, Radiovorbereitung, u.v.m</p>	 <p>28.990 €</p> <p>VW Crafter 35 Kasten Klima Kastenwagen, EZ: 09/10, 3.705 km, 120 kW, weiss, HU: 09/12, Diesel, Klimaanlage, Traktionskontrolle, Climatic, Holzboden, Radiovorbereitung, u.v.m</p>	 <p>28.950 €</p> <p>VW T5 Caravelle Comf. 2.0 TDI Van/Kleinbus, EZ: 09/10, 20.975 km, 75 kW, schwarz, Diesel, Klimaanlage, ABS, Berganfahrassistent, ESP, Servolenkung, Lenksäule verstellbar, Tempomat, u.v.m</p>	 <p>39.250 €</p> <p>VW T5 Multivan Comf. 2.0 TDI Team, Van/Kleinbus, EZ: 06/10, 13.984 km, 103 kW, rot, DSG, HU: 06/13, Automatikgetriebe, Diesel, ESP, Klima, ParkPilot, Sportfahrwerk, Bremsassistent, u.v.m</p>
 <p>39.490 €</p> <p>VW T5 Multivan Comf. 2.0 TDI Van/Kleinbus, EZ: 10/10, 12.246 km, 103 kW, beige, HU: 10/13, Diesel, Navigationssystem, Klimaanlage, Wärmeschutzverglasung, Wegfahrsperr, u.v.m</p>	 <p>40.590 €</p> <p>VW T5 Caravelle Comf. LR TDI Van/Kleinbus, EZ: 10/10, 12.812 km, 103 kW, silber, HU: 10/13, Diesel, Navigationssystem, Klimaanlage, Allrad, 4Motion, Außentemperatur Anzeige, u.v.m</p>	 <p>40.950 €</p> <p>VW T5 Multivan Comf. 2.0 TDI Van/Kleinbus, EZ: 11/10, 22.043 km, 103 kW, silber, Diesel, Navigationssystem, Klimaanlage, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, Berganfahrassistent, u.v.m</p>	 <p>41.900 €</p> <p>VW T5 Multivan Comf. Team Navi Van/Kleinbus, EZ: 02/11, 1.001 km, 103 kW, braun, Diesel, Navigationssystem, Klimaanlage, Tempomat, Regensensor, Reifendruckkontrolle, Soundpaket, u.v.m</p>
 <p>49.900 €</p> <p>VW T5 Multivan Highline 2.0 TDI DSG, Van/Kleinbus, EZ: 09/10, 19.334 km, 132 kW, silber, HU: 09/13, Automatikgetriebe, Navi, ESP, Klima, Diesel, Diebstahlwarnanlage, DSG, u.v.m</p>	 <p>Metin Özer Verkaufsberater</p>	 <p>Rene Kemmling Verkaufsberater</p>	 <p>Torsten Haase Verkaufsberater</p>

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten

Tel. (05 11) 798 24 50

TradePort Hannover
Premium Gebrauchtwagen

Gebraucht,
gut,
günstig



Nutzfahrzeuge

Stelinger Straße 1 direkt am Volkswagen Werk · 30419 Hannover Stöcken · Tel. (05 11) 798 24 50 · www.vw-tradeport.de/hannover

Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddie S.A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S.A. benutzt.



Continental: Reifenkonzept für E-Autos

Dass Elektroautos in Zukunft eine immer größere Rolle auf den Straßen spielen, weiß auch der Hannoveraner Reifenhersteller Continental. Er zeigte auf der IAA deswegen ein Reifenkonzept, das speziell für diese Art von Fahrzeugen entwickelt wird.

Die wichtigste Eigenschaft dieser Reifen: Ein deutlich verringerter Rollwiderstand für die Bewältigung längerer Strecken sowie ein niedriges Abrollgeräusch, ohne auf das ge-

wohnt hohe Sicherheitsniveau der hauseigenen Pkw-Reifen zu verzichten.



Klaus Engelhart, Conti-Pressesprecher für PKW- und Zweiradreifen, präsentiert das Reifenkonzept für E-Autos.

Erreicht wurde dieser Fortschritt durch die Vergrößerung von Reifen und Fel-

ge, neue Gummimischungen sowie eine geänderte Konstruktion. Ein größerer Reifenumfang lässt eine geringere Reifenbreite zur Verringerung des Rollwiderstandes zu, als sie bei großformatigen Felgen bisher üblich war. Die sicherheitsrelevanten Eigenschaften wie Bremswege auf nasser Fahrbahn, Kurveneigenschaften und auch die Laufleistung bleiben auf demselben hohen Standard wie bei den aktuellen Eco-Reifen von Continental.

ClimAir Protexor: cleverer Ladekantenschutz

Mitten zwischen den ganzen Hybrid-, Elektro- und sonstigen Zukunftsstudien auf der IAA stand plötzlich ein seltener, sehr gut erhaltener

BMW 507 von 1959 – der Firma ClimAir sei dank, deren Chef kurzerhand seinen eigenen Oldie als Hingucker an den Stand gestellt hat-

te. Aber es gab auch Neues zu entdecken: den Protexor Ladekantenschutz. Wer kennt es nicht: mal eben nicht aufgepasst beim Ausladen einer schweren Getränkekiste oder beim Einladen eines sperrigen Gegenstandes und schon hat man einen bösen Kratzer im Lack der Ladekante. Der Ladekantenschutz von ClimAir

aus schwarzem ABS Kunststoff ist für viele Fahrzeuge individuell zugeschnitten, passt sich also optimal an die Heckklappenkonturen an und lässt sich genauso einfach montieren wie später auch wieder entfernen. Damit der Wagen beim Wiederverkauf noch immer gut im Lack steht. Infos unter: www.climair.de



LACK • KAROSSERIE • REPARATUR • CENTRUM

Internet: www.boya.de | E-Mail: info@boya.de

- Ihre Beule stört Sie?
- Ihr Kratzer nervt Sie schon lange?
- Ihr Steinschlagschaden versperrt die Sicht?

Wir haben bis zum 30.11.2011 Sonderaktionen: bis zu 40% Rabatt auf alle Smart-Repair-Schäden!

Boya Lack- und Reparaturzentrum GmbH
Niederlassung Hannover: Kabelkamp 7
 30179 Hannover
 Fon 0511 / 590 915 55 / Fax 0511 / 590 915 66
Niederlassung Hildesheim: Marggrafstraße 25
 31137 Hildesheim/Himmelsthür
 Fon 05121 / 91 88 999
24 h Helpline: 0170 / 28 22 734, 0170 / 28 22 733
 oder 0170 / 28 22 735
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 7.30 – 20.00 Uhr /
 Sa. von 9.00 – 13.00 Uhr



Die Firma ClimAir sorgte mit einem seltenen BMW 507 für Aufmerksamkeit.



Clever: Protexor verhindert Kratzer an der Ladekante.



Webasto: IAA-Premiere und Dauer-Niedrigpreis



Webasto kam zur IAA mit vielen Neuigkeiten, unter anderem einer sparsamen Heizung für E-Autos und der Ankündigung des Dauerniedrigpreises für die Einsteiger-Standheizung.

Die IAA hat es gezeigt: Elektroautos sind stark im Kommen. Ein Haken dieser Zukunftstechnologie: die Fahrzeuge haben eine begrenzte Reichweite. Wenn man es während der Fahrt dann auch noch warm haben möchte, ist die Batterie noch schneller am Ende: elektrisches Heizen im Fahrzeug verbraucht bis zu 50 % Batteriekapazität. Webasto präsentierte deshalb als Weltpremiere eine unabhängige Fahrheizung für Elektrofahrzeuge, die mit CO₂-neutralem Bioethanol betrieben wird. Herzstück des Heizsys-

tems ist das Heizgerät Thermo Top Evolt. Es verfügt über eine stufenlos regelbare Heizleistung von 1,5 bis 4,6 kW und benötigt im Dauerbetrieb durchschnittlich 0,4 Liter Bioethanol pro Stunde. Darüber hinaus ist es mit 2,1 kg das leichteste Heizgerät seiner Klasse weltweit – und bereits serienreif.

Das ist die Webasto Standheizung Thermo Top E schon lange. Zum dritten Jahr in Folge gibt es das Erfolgsmodell für Kleinwagen rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit ab 998 Euro – inklusive Kom-

fort-Vorwahluhr, Einbau durch einen Webasto Fachhändler und Mehrwertsteuer. Die Aktion ist in den vergangenen Jahren bei den Kunden so gut angekommen, dass Webasto den Einstiegspreis für das Modell nun dauerhaft senkt und nicht mehr zeitlich begrenzt. Mit dem attraktiven Angebot stellt Webasto langfristig sicher, dass Fahrer von Kleinwagen auch in Zukunft von dem Komfort und der Sicherheit profitieren können, die eine Standheizung bietet.

Thermo Top E und Thermo Top Evo 4 sind sowohl für Benzin- als auch für Dieselfahrzeuge verfügbar. In welche Kleinwagenmodelle sich die Standheizung für den Sonderpreis einbauen lässt, kann

auf www.standheizung.de überprüft werden. Dort und in der Anzeige unten ist ersichtlich, welche Partner das Angebot im Sortiment führen.

„Durch den Einsatz einer Standheizung fährt es sich komfortabler und sicherer, da die Scheiben eisfrei sind und eine klare Sicht bieten. Das hilft gerade in der kalten Jahreszeit Unfälle zu vermeiden“, erklärt Klaus Hemmer, Leiter des Deutschlandgeschäfts der Sparte Global Comfort Solutions von Webasto. „Was viele aber noch nicht wissen: Ein vorgewärmter Motor ist nicht nur langlebiger, sondern stößt auch weniger Schadstoffe aus und verbraucht weniger Kraftstoff als ein kalter Motor.“



»Großer Komfort
zum kleinen Preis...«

Webasto
Feel the drive

Wir bauen Ihnen die Wärme günstig ein:

Maurer Car Service GmbH | Bosch Car Service

Vahrenwalder Str. 253 | 30179 Hannover | Tel: 0511 / 590 900 310

Ing. Otto Meyer GmbH & Co. KG | Bosch Car Service

Große Düwelstraße 48 | 30171 Hannover | Tel: 0511 / 28 89 210

Timm GmbH | Bosch Car Service

Bogenstraße 18 | 30165 Hannover | Tel: 0511 / 3 52 25 26

Bosch Car Service Andreas Heitmann

Gleidinger Straße 14 | 30880 Laatzen | Tel: 05102 / 45 14

* UVP inkl. 19 % MwSt., Vorwahluhr und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.standheizung.de.

...Standheizung nachrüsten für 998,- €*
www.standheizung.de



Schneebedeckte Autos im Altweibersommer

Fulda-Aktion weißt auf rechtzeitigen Winterreifen-Wechsel hin

Foto: Fulda

Hanau. Temperaturen über 20 Grad, strahlender Sonnenschein – in nahezu ganz Deutschland genießt man den Altweibersommer.

Doch wer in den letzten Tagen und Wochen durch die deutschen Innenstädte bummelte, konnte mit ein bisschen Glück Zeuge eines scheinbar ungewöhnlichen Wetterphänomens werden: Trotz der sommerlichen Temperaturen tauchten schneebedeckte Fahrzeuge im Stadtbild auf, die für verwunderte Blicke bei Passanten und Autofahrern sorgten. Nicht nur Kinder fühlten sich magisch von den Vorboten des Winters angezogen. Denn der Schnee auf den Karossen sieht nicht nur echt aus, sondern fühlte sich auch so an und machte Lust auf Schneeballschlachten.

Für den verfrühten Winterereinbruch war die Reifenmarke Fulda verantwortlich. Der



Schnee bestand aus umweltfreundlicher Zellulose, die nach Aktions-Ende vom Auto entfernt werden kann, ohne Rückstände auf dem Lack zu hinterlassen.

Mit der innovativen Aktion will Fulda in Zusammenarbeit mit Händlern vor Ort die Aufmerksamkeit auf ein wichtiges Thema lenken: Den rechtzeitigen Wech-

sel auf Winterreifen. Denn trotz der spätsommerlichen Sonnentage ist das nächste Schneechaos gewiss.

Dabei bieten Winterreifen nicht nur auf Eis und Schnee Vorteile. Denn auch wenn das Thermometer noch Plusgrade vermeldet, kann besonders auf Brücken und in Waldgebieten bereits Bodenfrost lauern. Hier bieten

die Winterpneus aufgrund ihrer weicheren Gummimischung und ihrem besonderen Lamellenprofil besseren Grip.

Nicht umsonst raten daher Reifenexperten, Winterreifen von O (Oktober) bis O (Ostern) aufzuziehen. Die Praxis sieht oftmals anders aus: Viele bemühen sich erst um einen Termin bei ihrem Reifenhändler oder ihrer Werkstatt, wenn der Wetterbericht bereits Schnee ankündigt. Doch wer so lange mit dem Wechsel wartet, kann schnell „kalt erwischt“ werden. Reifenhändler und Werkstätten können dann oftmals keine kurzfristigen Termine mehr anbieten, während gleichzeitig die Reifen-Lagerbestände bei stark nachgefragten Größen knapper werden. In der Summe kann das zu unliebsamen Wartezeiten führen, die für Verärgerung bei den Kunden sorgen.

Frostschutz ist der „Grog“ fürs Auto

Foto: ProMotor

Das farbige Multitalent fürs Kühlwasser zeigt große Wirkung: Es verhindert, dass Wasser gefriert, sich ausdehnt, Motor oder Kühler platzen. Und es schützt vor Rost und Kalkablagerungen im Kühlsystem. Das alles bei Temperaturen bis mindestens minus 25 Grad Celsius.

Kühlwasser muss regelmäßig kontrolliert, aufgefüllt und nach einigen Jahren komplett gewechselt werden.

Das übernimmt der Kfz-Betrieb, weil Frostschutz Sondermüll ist und entsprechend ent-



sorgt werden muss. Gemessen wird übrigens bei kaltem Motor, denn den soll er ja schützen.

Welcher Frostschutz der richtige ist, steht ebenso in der Bedienungsanleitung wie Mischungsverhältnis und Wechselintervall.

Streusalz und Nässe hinterlassen auf der Scheibe ihre Spuren. Mit Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage tut sie auch bei Minusgraden ihren Dienst und sorgt für gute Sicht.

Ein Kanister sollte stets im Kofferraum liegen.

1a autoservice

Damit die Liebe hält.

Inspektion inkl. Mobilitätsgarantie!

Unser geschultes Personal führt die Inspektion in modernen Werkstätten genau nach Herstellervorgaben durch, für alle Modelle und Baujahre.

59,00
Unverbindliche Preisempfehlung,
zzgl. Teile und Zusatzarbeiten

Neue Plakette?

Haupt- und Abgasuntersuchung täglich bei uns im Haus! *



* In Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation

Von 0 bis 0:

Spätestens im Oktober die Räder wechseln!

Unser Angebot für Fahrzeuge ohne Reifenfülldruckkontrolle, inklusive Sichtprüfung der Bremsen, ohne Wuchten und Zusatzarbeiten

14,95



shutterstock © digitalconsumer

1a-Autohaus

30453 Hannover
Davenstedter Str. 126
Tel.: 05 11/92 87 80

Die Autowerkstatt

Dionys Terzis
30167 Hannover
Kornstraße 29
Tel.: 05 11/35 17 32

Autohaus Giesche GmbH

30938 Burgwedel
Celler Straße 11-13
Tel.: 051 35/92 99 0

Andreas Möller Kfz-Meister

30457 Hannover
Deveser Straße 28
Tel.: 05 11/46 75 78

Weidner-Kfz Ihr Spezialist

(VW, Audi, Seat, Skoda)
30179 Hannover
Max-Müller-Straße 22
Tel.: 05 11/37 54 84

Ford Auto-Köhler

30916 Isernhagen NB
Am Ortfelde 50
Tel.: 05 11/ 72 67 50

Bod & Butterbrodt GmbH

30853 Langenhagen
Karl-Kellner Str. 105 D+E
Telef.: 05 11/73 45 65

*Wir beraten
Sie gerne!*

1a Werkstattservice • kompetent
von A - Z • freundlich
• zuverlässig

Wir sind der richtige Ansprechpartner rund ums Kfz von A - Z
Als Mehrmarkenwerkstatt bieten wir Ihnen markenübergreifendes, technisches Wissen und herstellernerneutrale Beratung. Unsere Kfz-Meister und Mechaniker sind durch gezielte Schulungen und Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand der Technik.



MEISTERTIPP

Machen Sie den kostenlosen Lichttest im Oktober



Laut einer Statistik fahren fast 25 % aller Fahrzeuge mit defekter bzw. falsch eingestellter Beleuchtung. Sehen und gesehen werden ist aber das „A und O“ im Straßenverkehr.

**Denken Sie frühzeitig an die dunkle Jahreszeit.
Wir führen für Sie den aktuellen Lichttest durch!**

1a Rechtstipp Winterreifen:

„Bei Kraftfahrzeugen ist die Ausrüstung an die Wetterverhältnisse anzupassen“ - so lautet die Ergänzung in der StVO. Wer sich nicht daran hält, kann mit 20 € Strafe bzw. bei Behinderung des Verkehrs sogar mit 40 € zur Kasse gebeten werden.

Nach einem Urteil des AG Trier (AZ 6C 200/85) trägt ein Autofahrer 20% Unfall-Mitschuld, wenn er mit Sommerreifen fährt, behindert wird und auf einer verschneiten Straße ins Schleudern gerät.“



Licht-Test heißt: „Freie Fahrt für gutes Licht“

Oft fällt es gar nicht auf, wenn die Beleuchtung des Autos Mängel hat. Mal ist eine Glühlampe defekt, mal funktioniert das Bremslicht nicht oder die Lampe hat die falsche Lichtfärbung. Damit die Licht-Anlage wieder einwandfrei arbeitet, bieten die Betriebe der Kfz-Innungen im Monat Oktober einen kostenlosen Check an: den Licht-Test.

Wie wichtig die Kontrolle der Beleuchtung ist, brachte die Mängelstatistik 2010 ans Licht: Die Mängelquote von 35,7 Prozent im vergangenen Jahr auf den Pkw-Bestand hochgerechnet bedeutet: Rund 15 Millionen Fahrzeuge sind mit mangelhafter Beleuchtung unterwegs.

Experten testen die Beleuchtung

Dabei ist der Licht-Test eine Aktion, die pro Auto nur wenige Minuten dauert. Und sie sorgt für ein sicheres Gefühl beim Fahrer. Die Experten in den Kfz-Betrieben beachten dabei eine umfangreiche Check-Liste: Sie prüfen das Fern- und Abblendlicht, Nebel-, Such- und andere erlaubte Zusatzscheinwerfer, Begrenzungs- und Parkleuchten, Bremslichter, Schlusslichter, Warnblink-

anlage, Fahrtrichtungsanzeiger und Nebelschlussleuchte. Die besondere Aufmerksamkeit gilt den Scheinwerfern: Stimmen Neigung und Ausrichtung des Lichtkegels? Sind Glühlampen, Reflektoren oder Glaslinsen sowie die Abschlusscheibe in Ordnung? Funktioniert die Scheinwerfer-Reinigungsanlage beim Xenonlicht? Für den Scheinwerfertest muss das Auto auf einer ebenen Standfläche stehen, und die Werkstatt sollte ein baumustergeprüftes Einstellgerät verwenden. Richtiger Reifendruck und exakte Position des Fahrzeugs vor dem Einstellgerät sind wichtig. Und das Rändelrad für die Scheinwerfer-Einstellung muss auf Null stehen.

Renault Twingo zu gewinnen

Die Aktion ist für Autofahrer kostenfrei. Kleine Mängel werden sofort behoben. Nur zu ersetzende Teile müssen bezahlt werden. Mit der Aktion leisten die Betriebe in der dunklen Jahreszeit einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit auf den Straßen. Wer zum Check in die Werkstatt fährt, gewinnt an Sicherheit. Zudem hat er die Chance auf ein neues Auto: Renault als Autopartner des Licht-Tests 2011 verlost einen Renault Twingo Rip Curl im Wert von 12.740 Euro.

Polizei kennt den Licht-Test

Für den bestandenen Test erhält das Fahrzeug eine Plakette hinter die Windschutzscheibe. Sie signalisiert: Dieses Licht ist fachmännisch geprüft. Auch die Polizei kennt die Plakette, die in diesem Jahr den Schriftzug

„Freie Fahrt für gutes Licht“ trägt. Wie in jedem Jahr schauen die Polizisten auch in diesem Herbst genau auf die Fahrzeugbeleuchtung. Autofahrer, die mit der aktuellen Licht-Test-Plakette an der Windschutzscheibe unterwegs sind, kommen oft schneller durch die Verkehrskontrolle.

Gute Sicht nur durch gutes Sehen

Einen kleinen Licht-Check kann übrigens jeder erledigen. Denn 1a-Licht ist an 365 Tagen im Jahr ein Sicherheitsplus. Für Autofahrer heißt das: Regelmäßig alle Lichtschalter betätigen, dann einmal rund ums Auto gehen, die Scheinwerfer- und Leuchtgläser reinigen, den Waschwasser-Vorrat prüfen sowie die manuelle Leuchtweitenregulierung bei Bedarf anpassen.

Ist die Fahrzeugbeleuchtung richtig eingestellt, sollten Autofahrer auch ihre Augen überprüfen lassen. Denn gutes Sehen ist im Straßenverkehr lebenswichtig. Bruchteile von Sekunden entscheiden, ob die Situation richtig eingeschätzt wird und eine angemessene Reaktion möglich ist. Studien indes belegen: Jeder dritte Autofahrer sieht nicht ausreichend. Deshalb sind Augenoptiker bei der Aktion Licht-Test mit im Boot. Sie bieten im Oktober kostenlose Sehtests an.

Kontrolle auch für Brummis & Co.

Die größten Verkehrsteilnehmer kommen seit fünf Jahren auf den Prüfstand in den Kfz-Betrieben. Wie wichtig ein Check ist, zeigt die Statistik 2010: Vier von zehn Lkw

und Bussen fahren 2010 mit mangelhafter Fahrzeugbeleuchtung. Die Mängelquote von 39 Prozent ist viel zu hoch. Auf den Nutzfahrzeugverkehr hochgerechnet lässt das Ergebnis schlussfolgern: Von zirka 2,5 Millionen Lkw und Bussen fahren 975 000 Nutzfahrzeuge mit defekter Licht-Anlage.

Bei jedem vierten Truck oder Bus hat mindestens ein Scheinwerfer nicht ordnungsgemäß funktioniert. Rund 14,4 Prozent der überprüften Scheinwerfer waren zu hoch eingestellt und blendeten den Gegenverkehr. Mängel an der rückwärtigen Beleuchtung lagen mit 14,3 Prozent sogar um rund fünf Prozentpunkte über dem Vorjahresergebnis. In zehn Prozent der Fälle funktionierte das Bremslicht nicht.

Partner in einem Boot

Die Initiatoren der Aktion, das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe und die Verkehrswacht, freuen sich, dass 2011 weitere Unternehmen und Verbände den Licht-Test unterstützen. Dazu gehören der ADAC, Osram und der Zentralverband der Augenoptiker. Die Schirmherrschaft hat Verkehrsminister Dr. Peter Ramsauer übernommen. Mit ihrem Engagement wollen sie deutlich machen, wie wichtig gutes Sehen und Gesehen werden für die Verkehrssicherheit ist.

Übrigens: Sie suchen einen kompetenten Ansprechpartner für Auto- und Augenlicht? Unter www.kfz-meisterfinden.de finden Autofahrer den Kfz-Betrieb in ihrer Nähe, unter www.brillen-anprobe.de/augenoptikerfinden stehen die Kontaktdaten von Augenoptikern.



Fahren mit Winterreifen – worauf kommt es an?

Für eine sichere Fahrt durch Herbst und Winter ist die richtige Bereifung entscheidend. Worauf es ankommt, erklärt der Obermeister der Kfz-Innung.

Fahrstil:

Die richtige Dosis ist gefragt: weniger Gas, weniger Bremskraft, weniger abrupt lenken und schalten, mehr Abstand (dreimal so groß

wie auf trockener Straße), mehr vorausschauend fahren. Fahrsicherheitstrainings machen fit für die winterliche Tour.

Geschwindigkeit:

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) schreibt generell vor, das Tempo den Sicht-, Witterungs- und Straßenverhältnissen anzupassen. Für Winterreifen

können die Hersteller aber auch ein Tempolimit ansetzen. Ein entsprechender Aufkleber am Cockpit signalisiert die Vorgabe.

Fahren ohne geeignete Reifen:

Wer auf Eis und Schnee ohne geeignete Bereifung fährt, zahlt 40 Euro (bisher 20 Euro). Behindert er dadurch andere, steigt das

Bußgeld auf 80 Euro. In beiden Fällen kassiert der Fahrer einen Punkt in Flensburg.

Wäre ein Schaden mit Winterreifen vermeidbar gewesen, kann die Haftpflichtversicherung eine Mithaftung anordnen und die Teilkasko ihre Leistungen wegen grober Fahrlässigkeit teilweise oder ganz verweigern.

Wer hat Recht?

Der Alltag im Straßenverkehr stellt verschiedenste Anforderungen an den Autofahrer und kann im Bereich der aktuellen Verkehrsvorschriften vielfältige Fragen und Probleme aufwerfen. In dieser Reihe finden Sie dazu wichtige rechtliche Informationen vom Syndikus des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt Christian Reinicke.

Dieses Mal zum Thema:

Haftung rund um das Tanken

Auch beim Tanken können die unterschiedlichsten Probleme auftreten. Wer haftet zum Beispiel, wenn sich ein Zapfhahn aus der Säule löst und ein Fahrzeug beschädigt?

„Wenn klar ist, dass der Tankende nichts falsch gemacht hat, haftet der Tankstellenbetreiber für den am Fahrzeug entstandenen Schaden. Voraussetzung ist, dass er seiner sogenannten Verkehrssicherungspflicht nicht nachgekommen ist. Das heißt, wer eine „Gefahrenquelle“ unterhält, hat die Pflicht, andere dort vor Schaden zu bewahren. Die Haftung des Tankstellenbetreibers wird selbst dann nicht ausgeschlossen, wenn die Zapfpistole sich nur aus der Halterung lösen konnte, weil sie von einem vorherigen Tankkunden nicht ordnungsgemäß eingehängt wurde. Das Risiko des Fehlverhaltens anderer Nutzer bleibt beim Tankstellenbetreiber und nicht beim Kunden. Anders sieht es aus, wenn der Zapfhahn aus der Tanköffnung des Fahrzeuges fällt und dabei einen Schaden verursacht. Hierfür haftet grundsätzlich der Tankende, da er damit rechnen muss, dass sich der Zapfhahn lösen kann, wenn er nicht festgehalten wird.“

Angenommen der Fall, dass ein Kunde durch günstige Preise an der Preistafel (Standarte)

zur Tankstelle „geloct“ wird, auch eine längere Wartezeit in Kauf nimmt und schließlich doch einen höheren Betrag zahlen soll. Ist das erlaubt?

„Die Preisangabenverordnung schreibt Tankstellenbetreibern vor, dass sie die Preise an der Tankstelle so anbringen müssen, dass herannahende Fahrzeuge diese deutlich lesen können. Außerdem muss der Endpreis, also inklusive aller Steuern, angegeben werden. Allerdings gibt es noch keine Rechtsentscheidungen darüber, wann die Preistafel nach Änderung des Benzinpreises umgestellt sein muss. Prinzipiell gilt aber, dass der Verbraucher den Preis zahlen muss, der an der Zapfsäule steht. Ob ein Verstoß gegen die Preisangabenverordnung vorliegt, ist eine andere Sache. Der Preis an der Standarte ist nichts anderes als das Angebot im Schaufenster: Eine Einladung zum Kauf. Erst durch die Bezugnahme auf die Ware im Schaufenster stellt der Kunde ein verbindliches Kaufangebot, welches der Verkäufer annehmen oder ablehnen kann. An der Tankstelle gibt der Kunde mit Abheben des Zapfhahns das Angebot ab und entscheidet sich somit für das Tanken zu dem an der Säule angegebenen Preis. Der Tankstellenbetreiber nimmt das Angebot an, indem der Kraftstoff in das Fahrzeug fließt. Der vertraglich vereinbarte Preis ist demnach der, der an der Zapfsäule angegeben ist.“

ADAC Niedersachsen
Sachsen-Anhalt e. V.

Unsere Rechtsreihe soll in Folge fortgesetzt werden. Wenn Sie spezielle Fragen zum Verkehrs- oder Verbraucherschutz rund ums Auto haben, melden Sie sich doch bitte unter info@teamschroedel.de

Christian Reinicke

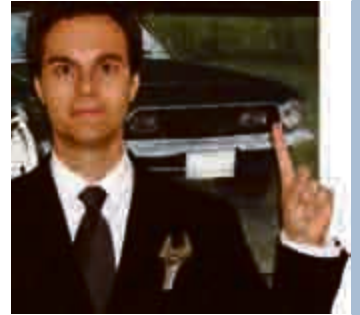




Komplizierte Technik einfach erklärt

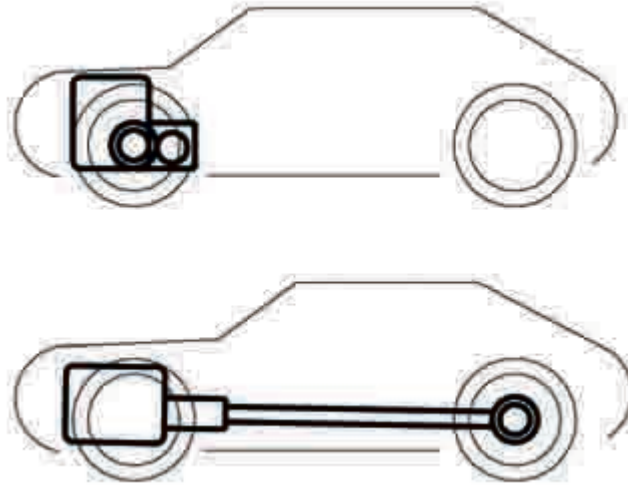
Schluss mit lustig – Frontantrieb statt Heckantrieb

**Dipl. Ing.
Stephan Schroedel**



Was für ein Spaß war es (habe ich mir sagen lassen), als man mit dem ersten selbstbezahlten Opel Kadett im Winter auf einsamen und verschneiten Parkplätzen formschöne Kreise ziehen konnte, indem man die Hinterräder durchdrehen und das Heck gewollt ausbrechen ließ. Heute sieht man das nicht mehr so oft. Einerseits, weil die Fahrer vernünftiger geworden sind, moderne elektronische Schleuderverhinderer an Bord haben oder, was am wahrscheinlichsten ist, Autos mit Frontantrieb fahren.

Wie kam es dazu? Zu Beginn des Automobilbaus dominierte der Heckantrieb die Fahrzeugtechnik. Die Autos hatten bis in die 60er Jahre in der Regel vorne ihren Motor und hinten die angetriebene Achse (siehe unteres Bild). Das



hatte praktische Gründe: Lenkbare Räder und angetriebene Räder waren voneinander getrennt.

Die Technik der jeweiligen Radaufhängungen beherrschbar.

Natürlich gab es in diesen Jahrzehnten zahlreiche Automobilhersteller, die sich

an alternativen Antrieben ausprobiert haben. Die Firma Cord in den USA baute 1929 serienmäßig Autos mit Frontantrieb, DKW in Deutschland den F-1 (1932) und Citroen ab 1934 den legendären Fronttriebler „Traction Avant“. Doch trotz aller Anstrengungen, das Prinzip des Heckantriebes blieb führend.

Erst der britische Ingenieur Alec Issigonis brachte im Jahre 1959 mit seinem „Mini“ (British-Motor-Company) die Heck-Antriebs-Welt dauerhaft ins Wanken. Er kombinierte erstmals den Frontantriebsgedanken mit der Idee, den Motor quer zur Fahrtrichtung einzubauen (Prinzip siehe oberes Bild). Bis dahin hatten die Autos – auch die wenigen Fronttriebler – für gewöhnlich ihre Motoren längs zur Fahrtrichtung eingebaut. Der Effekt war verblüffend. Das so konstruierte Auto hatte eine extrem kurze Motorhaube

und konnte trotz geringer Abmaße vier Insassen ausreichend Platz bieten. Dieses Quereinbauen des Motors war also die zündende Idee, die die langsame Ablösung des Heckantriebes als Standardantrieb einläutete. Heute, ca. 50 Jahre später, beherrschen die Frontantriebsautos deutlich die Zulassungsstatistik.

Die Gründe sind klar: Gute Raumausnutzung, keine störende Kardanwelle, keine Differenzial im Heck, sichere Fahreigenschaften (gutmütiges Kurvenverhalten), guter Geradeauslauf und in der Produktion geringere Fertigungskosten, da die Einheit Motor-Getriebe-Antriebsachse mit geringerem Aufwand in die Karosserie gesetzt werden kann. Der Sieg der Vernunft also.

Die wenigen Autohersteller (z.B. BMW bei allen Modellen, selbst beim kleinen 1er, und natürlich alle namhaften Sportwagenhersteller), die noch heute vorwiegend Autos mit Heckantrieb bauen, tun dies aus Tradition, aufgrund hoher Motorleistungen, die sich in der Lenkaufhängung ungünstig bemerkbar machen oder aus Gründen der sportlicheren Fahreigenschaften.

Damit man auch heute noch - und nicht nur auf Schnee – mit lustig ausbrechendem Heck um die Kurve fahren kann. Könnte...

Foto: S. Schroedel



Industriestraße 4
31180 Emmerke/Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 4 73 77
Fax: 0 51 21 / 4 73 78
www.braeuer-motorradspport.de

TIME MACHINE!

DIE NEUE
KTM 990 SMT
SETZT KTM MASSSTÄBE IM
SUPERMOTO TRAVELLING.
115 PS POWER.
HIGH-PERFORMANCE.
TOP-HANDLING.
STARKES DESIGN.

TRAVEL SPORT KTM



**Gerd Schöler,
Verkehrssicherheitsberater der Polizei Hannover**

Verkehrssicherheitsaktion 2011 der Polizeidirektion Hannover zum Thema:

Die Geschwindigkeit ist keine Hexerei, aber sie kann auch manchmal das Leben kosten!

Im Juli 2011 verunglückten bei zwei Unfällen auf der Bundesstraße 3, Höhe Thiedenwiese/Oerie, drei Personen tödlich. Ein furchtbares Ereignis.

Die Frage nach der Ursache ist nach der polizeilichen Unfallaufnahme recht einfach und schnell zu beantworten. Es war die Geschwindigkeit, eine der Hauptunfallursachen.

Bei beiden Unfällen befuhren die Unfallverursacher die B 3 Richtung Thiedenwiese mit einer überhöhten Geschwindigkeit. Der erste Unfall ereignete sich, weil der „Raser“ aufgrund der Geschwindigkeit beim Überholen die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und mit dem Gegenverkehr zusammenstieß. Dabei verlor die in Gegenrichtung fahrende Fahrerin das

Leben.

Ebenso war die überhöhte Geschwindigkeit ursächlich beim zweiten Unfall, bei dem zwei Personen ihr Leben verloren haben, nachdem das Fahrzeug von der Straße abgekommen und gegen einen Baum geprallt war.

43 Getötete (15 Personen im Bereich der Stadt Hannover, 19 Personen im Umland und 9 Personen auf den Au-

tobahnen), 545 Schwerverletzte im Jahr 2010 sind für die Polizei Beweggrund, dass Verkehrsverhalten weiterhin verstärkt zu überwachen

In vielen Präventionsveranstaltungen werden die Gefahren durch überhöhte Geschwindigkeit anschaulich erläutert und sollten eigentlich zu einem veränderten Fahrverhalten führen.

Weiterhin werden Ge-

schwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen durchgeführt. 2010 wurden insgesamt 33.751 Geschwindigkeitsverstöße (Verwarnungen und Ordnungswidrigkeiten) festgestellt.

Die Polizei wird in ihren Anstrengungen nicht nachlassen, die Verkehrssicherheit weiterhin mit allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Mitteln zu erhöhen.



www.lvm.de

In guten Händen. LVM

Jetzt wechseln
und Frühbucher-
Prämie
sichern!

Genau das, was Sie suchen! LVM-Autoversicherung

Die LVM-Servicebüros in Ihrer Nähe beraten Sie gern:

Karsten Wiese
Telefon (0511) 2 62 53 45
30453 Hannover

Siegfried Woitulek
Telefon (05137) 9 09 99 51
30926 Seelze

Barbara Dorau
Telefon (05101) 91 51 36
30982 Pattensen

Michael Suchy
Telefon (0511) 2 79 44 10
30419 Hannover

Wolfgang Siebert
Telefon (0511) 45 98 17 30
30519 Hannover

Matthias Fiebeck
Telefon (05137) 5 09 09
30926 Seelze

Eva Meyer
Telefon (05101) 91 51 36
30982 Pattensen

Andreas Wagner
Telefon (0511) 54 48 87 61
30629 Hannover

Andreas Zessler
Telefon (05139) 80 55 00
30938 Burgwedel

Matthias Mai
Telefon (053033) 9 81 21 95
31515 Wunstorf

Dirk Nielen
Telefon (0511) 2 15 60 77
30851 Langenhagen

Andreas Immisch
Telefon (05109) 97 51
30952 Ronnenberg

Harald Meine
Telefon (05041) 50 52
31832 Springe

LVM
VERSICHERUNG